

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. egerl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:  
Die einpaltige Garnungszeile ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Bettzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 255.

Donnerstag den 30. October

1884.

**Schmuck- & Gebrauchs-Gegenstände**  
aller Art in Gold & Silber empfiehlt  
12984 **Jul. Rohr, Juwelier,**  
Ecke der Gold- & Metzgergasse.

## Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.  
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,  
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem  
Preise. Tournüres, das Neueste. Fischbein, Mechanik  
in allen Breiten vorrätig. 10288

**G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,**  
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrilat.

## Hemden-Einsätze,

1a leinene,

in grösster Auswahl empfiehlt

**August Weygandt,**

14993 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.



Weinhandlungen, Küfer und Brauereien  
empfehlen Gummischläuche mit und ohne Spirale  
bester Qualität zu den billigsten Preisen

**Gebr. Kirschhöfer,**  
im „Adler“.

14753

## Fußgerechte Schuhe 9232

für empfindliche und ge-  
sunde Füße fertigt auf's  
Genaueste und Feinste  
**Jacob Kern,**  
Schuhmachermeister,  
6 Grabenstraße 6.



## Kunst- & Handels-Gärtnerei St. Hoffmann,

Laden: Kleine Burgstraße, Gärtnerei: Ludwigstraße,  
empfiehlt sich in Anlegung und Unterhaltung von Gärten  
durch geschulte Leute bei civilen Preisen. Ferner starke, hoch-  
stämmige Rosen à 1 Mk., bei Mehrabnahme Preisermäßigung,  
Palmen und diverse Topfpflanzen wegen großen Vorraths  
äußerst billig, frische Bouquets, Kränze, Jardinières,  
Maifart-Bouquets und -Kränze. Abonnement auf  
Blumentische, Decorationen etc. Reellste Bedienung,  
billigste Preise. 13870

## Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen  
161 **Baeumcher & Cie.**

## Hôtel Dasch.

Wegen Renoviren des I. Restau-  
rations-Saales ist der Eingang durch  
das Hotel. 12623

## Medicinal-Tokayer,

Directer Import.

Malaga,  
Madeira,  
Marsala,  
Port, roth,  
Sherry,

Malvasier,  
Muscat,  
Vino Vermouth,  
Port, weiss,  
Burgunder

Reinheit garantiert.

in 1/1 und 1/2 Originalflaschen 9070

empfehl't **Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24.**

## Spezial-Niederlage

13798

**Stollwerck'scher  
Chocoladen und Bonbons**

bei

**F. Urban & Cie.,**  
15 Langgasse 15,

neben der Dr. La de'schen Hof-Apotheke.

**Gleichiaft** für alle Kranke, welche nur wenige, aber  
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen  
können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende  
etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-  
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen  
Verein dahier. **Albert Brunn, Adelhaidstraße 41. 10803**

## Ludwig Usinger Nachfolger

(Inhaber: **J. B. Zachler,**

4 Nengasse 4.

Spezialität in Baumaterialien. Alleinige Niederlage  
der Mettlacher Mosaik-Platten, Trottoirsteinen und  
glacirten Wandplättchen von Villeroy & Boch  
in Mettlach.

Großes Lager in St. Johanner Thonplatten und  
Trottoirsteinen, vorzüglichen Steingutröhren, Cement-  
röhren, englischen Gußröhren, gußeisernen Abtritts-  
röhren, Sandfangrahmen und Sinkkasten, 1a feuer-  
festen Steinen und Tuffsteinen, Asphalt-Dachpappe,  
Dyckerhoff'schen Cement und Binger Kalk. Niedrigste  
Preise. — Prompte Bedienung. — Franco in's Haus. 8716

# Bekanntmachung.

Samstag den 1. November Mittags 12 Uhr wird in meinem Geschäftslokale Friedrichstraße 34 dahier ein sehr werthvolles Perlen-Collier mit 41 Stück großen, echten, orientalischen Perlen, mit Schloß aus Goldfassung und mit 1 Saphir und 20 Brillanten öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 29. October 1884.  
Eichhofen,  
Gerichtsvollzieher.

387

# Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 30. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionsloale

6 Friedrichstraße 6

folgende Sachen, als:

1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Schreibpult, Tische und Stühle und verschiedenes Küchengeräth, sowie eine Partie gut erhaltener feiner Damenkleider, Frauen-Unterjacken und gestickte weiße Röcke, ca. 500 Stück ungarisirte Filzhüte, 12 Stück schöne fertige Winterhüte,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß die Hüte um jeden Preis zugeschlagen werden.

378

Ferd. Müller, Auctionator.

# Heute

Donnerstag Vormittags 10 Uhr: Versteigerung

von Möbel, Betten, 1 Verticow, 1 Cylinderbureau, 1 Sopha, 6 Stühlen, 1 Bücherschrank, Spiegeln, Bildern, Gläsern, Flaschen, Porzellan, 80 weißen Kopfkissen-Überzügen u. im Hause

Wellrißstraße 27.

382 Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

# Gutachten.

126

Herr Karl Retter in München übergab mir eine als Haarwasser bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheiligen Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluss auf das Wachstum der Haare zu erwarten ist, und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, den 7. September 1867.

(L. S.)

Dr. G. C. Wittstein.

B. b. à 40 Pfg. u. Mk. 1,10 b. Viehoever, Marktstr. 23.

# Thee.

Durch Gelegenheitskauf bin ich in den Besitz einer größeren Quantität chinesischen Thee's gelangt und gebe denselben zu außergewöhnlich billigem Preise ab.

A. Berling, Droguerie,  
große Burgstraße 12.

15591

# L'Extincteur.

W. B. Dick's neu patentirter, tragbarer und selbstthätiger

# Feuerlösch-Apparat.

Der Apparat ist auf Ausstellungen mit 42 Preismedaillen und vielen Anerkennungen ausgezeichnet worden, vielfach bei Behörden, Fabriken, Hotels und Privaten eingeführt und hat sich stets bewährt.

Zu beziehen in 8 Größen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein Exemplar steht zur Besichtigung bereit.

15586

# Restauration Niederée,

Schwalbacherstraße 5.



Heute Abend: Metzelsuppe; Morgens von 9 Uhr an: Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.

15612

Prima Rindfleisch per Pfund 60 Pfg.

Schweinefleisch " " 60 "

Kalbfleisch " " 56 "

Lammfleisch " " 50 "

empfeht

H. Mondel, 35 Mehlberggasse 35. 15583

Frisch eingetroffen:

Kalbschinken, Gänseleber, Trüffelwurst, Gänseleber-Pasteten.

J. M. Roth,

große Burgstraße 4.

15596

Russische Sardinen I<sup>ma</sup>, isländ. Fischroulade, marin. Kalb, sehr fein,

C. Schmitt,

13 Marktstraße 13.

empfeht billigt  
15568

# Honigkuchen,

Braunschweiger, Nürnberger, Mainzer u. Holländer sog. Heiligmacher empfeht in nur besten Qualitäten die

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36,

gegenüber dem Musikzelt am Kochbrunnen. 15608



Egmonder Schellfische und Cabliau, Rheinsalm, Sechte, Zander, Karpfen, Schollen und Goldbutt, Alles frisch und billig, empfeht die

Nordsee-Fischhandlung 6 Grabenstraße 6.

# Frische Schellfische.

15604

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

# Frische

# Egmonder Schellfische.

15597

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Aepfel, p. Kumpf u. Centner, zu haben Römerberg 1, P. 15570

Prima gelbe Sandkartoffeln per Kumpf 18 Pfg., sowie blaue und Mauerkartoffeln im Malter sehr billig in's Haus geliefert Goldgasse 15. 15607

Prima Camberger Kartoffeln, per Malter 4 Mark franco. Näheres Aplerstraße 13. 15584

Schmelz-Tiegel, große (auch für Verzinkerei), billig zu verkaufen Dogheimerstraße 8. 15588

2 bis 3 Stückspindeln zu verkaufen Marktstraße 13. 15587

Schöner Spitz, guter Hosiend, zu verk. Stiißstraße 40. 15546

## Familien-Nachrichten

## Todes-Anzeige.

Gestern Abend entschlief nach langem, schwerem Leiden unser lieber Schwager und Onkel,

Herr Samenhändler

**Andreas Wahler,**

was wir seinen Freunden und Bekannten hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Mainz und Wiesbaden, 29. October 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

NB. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 1/4 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 15613

## Dankagung.

Für die vielen Beweise wohlthuernder Theilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters,

**Ferdinand von Bentheim,**

drängt es uns, unseren innigsten Dank auszusprechen; insbesondere Herrn Divisionspfarrer Kramm für die tiefgefühlten Trostesworte, sowie dem Kriegerverein „Germania-Allemania“ für den ergreifenden Gesang recht herzlich Dank.

15025

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am Montag Abend ein rothledernes Portemonnaie mit 115 Mk. Inhalt, wahrscheinlich von der Rheinischen Eisenbahn durch die Rhein-, Wilhelm- und Geisbergstraße. Dem Finder eine gute Belohnung. N. Exp. 15417

Ein Hausschlüssel in der Wilhelmstraße oder in den Anlagen verloren. Geg. 1 Mk. Belohn. abzug. in der Exped. 15529

**Verloren** am Dienstag Abend (28. October) am Theaterplatz (Einfahrt der Wagen) ein Opernglas (Perlmutter) in Etuis. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 15602

**Spazierstock** mit silbernem Knopf und goldstem Griff abhanden gekommen. Gef. abzugeben Helenenstraße 1, 2. Etage. 15526

**Finder oder Anzeiger der kürzlich gestohlenen fremden Orden erhalten angemessene Belohnung** Adelhaidstraße 6, Parterre. 15305

**Verlaufen** hat sich eine junge, graubraune, dänische Dogge, auf den Namen „Tyra“ hörend. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer erhält eine Belohnung Adolphsallee 14. 15224

## Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) eine gewebene Kinderhose, 2) eine Perbedede, 3) ein Regen- und ein Sonnenschirm (in einer Droschke), 4) ein Paar Zugstiefel mit Sporn, 5) ein Pferdegeschwanzriemen, 6) ein Hundehalsband mit Messingbeschlag, 7) ein Handschuh, 8) mehrere Schlüssel; als entlaufen: eine junge, dänische Dogge, grau und braun gestreift; als verloren: 1) eine silberne Gullinberuhr mit Kette, 2) ein fünfreihiges Korallenarmband mit Goldschloß, 3) ein goldenes Medaillon mit Photographie, 4) ein Portemonnaie mit ca. 100 Mk. Inhalt, 5) ein gehäkelter Geldbeutel (blau und roth) mit einem Ordnungszähler und ungefähr 3 Mk. in Münze, 6) ein schwarzes Portemonnaie mit 2 Mk. Inhalt, 7) ein weißer Damen-Schibbs mit Spitzen, 8) ein schwarzer Filzhut, 9) vier Zehnmarkstücke.

Einige Hundert vollblühende, weiße Aftern abzugeben bei H. Catta, Gärtner. 15551

Ein über zwei Monate alter Bernhardiner Hund (männlich) zu verkaufen Lammstraße 5. 15556

## Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

Eine Verkäuferin sucht Stelle in einem Metzger- oder Colonialwaaren-Geschäft. Näh. Marktstraße 27. 15590

Ein braves, ehrliches Mädchen (evangelisch), welches nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft anderwärts Stelle. Näh. Exped. 15587

Zwei Mädchen von außerhalb (Waisen), deren Eltern eine Bäckerei betrieben, suchen, durch den Tod ihrer Eltern veranlaßt, Stellen; dieselben würden sich für Feinbäckereien oder auch für sonstige Geschäfte als Verkäuferinnen eignen und sich auch im Haushalte nützlich machen. Gehalt Nebensache. Familiäre Behandlung erwünscht. N. d. Ritter's B., Webergasse 15. 15581

Stellen suchen: 1. Fräul., w. engl. u. franz. spricht, als Gesellsch. oder Erzieherin, sowie Mädchen, w. engl. u. franz. sprechen u. das Kleidermachen verst., d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 15605

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Michelsberg 9, 2 Stiegen hoch links. 15554

Kammerjungfer, welche perfect schneiden und frisiren kann, englisch und französisch spricht, sucht zum 1. November St. Nr. Näheres durch Frau Ebert, Hochstätte 4. 15558

Empfehle sofort: Feinbürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, 1 Hausmädchen. U. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 15580

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 5, 1 Etiege hoch. 15606

Ein st. Mädchen f. Stelle d. Frau Stern, Kranzplatz 1. 15597

Herrschafts-Kutscher mit 7jährigem Zeugniß empfiehlt sofort A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 15584

Empfehle 1. und 2. Diener, Hausburichen und Krankenpfleger. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15601

Angehender Diener und mehrere solide jüngere Hausburichen empfiehlt Ritter's Bureau. 15581

## Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zu Kindern und für häusliche Arbeiten gesucht Friedrichstraße 11, I. 15594

Für ein feineres Herrschaftshaus in Schiltigheim bei Straßburg werden per 15. November gesucht: Eine feinbürgerliche Köchin, sowie ein nettes Hausmädchen, welches schon bei Kindern war, bei gutem Salair, freie Reise. Näheres durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 15587

Gesucht ein Mädchen, welches die Küche v. steht, in eine kleine Familie (18 Mk.) durch da. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15601

Stiftstraße 1 ein j. Mädchen für leichte Hausarbeit ges. 15582

Ein junges Mädchen gesucht Steingasse 20. 15585

Gesucht feinbürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, mehrere Mädchen für allein, eine Jungfer und eine Erzieherin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15601

Ein sauberes, solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, kann eintreten Schützenhoffstraße 2. 15589

Gesucht Küchenhaußhälterinnen und 1 ges. Mädchen, welches auf der Maschine nähen kann, zum Weißzeug, 2 feingel. Köchinnen und eine im Reifen bemanderte und im Schneidern perfecte ges. Kammerjungfer, Mädchen, welche kochen können, in kleine Familien als allein durch Ritter's Bureau. 15581

Gesucht junge Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 15592

Gesuchte, starke Hotelzimmermädchen sucht Ritter's Bur. 15581

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und melken kann, findet sof. Stelle. N. Schwalbacherstr. 10 bei Herrn Müller. 15610

Ein kräftiges, sauberes Mädchen wird vom 1. November bis 1. Januar gesucht Langgasse 51 im Bonbons-Geschäft. 15609

Ein braver Bursche bei Fuhrwerk ges. Welltrifstr. 17. 15578

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Eine grosse Parthie Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

## Weisse und Ecrù-Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

## Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

**M. Wolf, Zur Krone,**  
Hof-Lieferant. 170

## Die Lampen-Fabrik

von **Abels-Meurer,**

Wiesbaden, 9 Goldgasse 9,

empfeht in grösster Auswahl:

**Tischlampen** mit 7<sup>'''</sup> Flachbrenner von Mk. 1.60 an.  
mit 8<sup>'''</sup> Patent-Rundbrenner v. Mk. 2.25 an.

**Küchenlampen** von 50 Pfg. an.

**Hängelampen** mit 7<sup>'''</sup> Flachbrenner von Mk. 1.60 an.  
mit 8<sup>'''</sup> Patent-Rundbrenner von Mk. 2 an.

**Messingene Benzinleuchter** 65 Pfg.

**Messingene vernickelte Benzinleuchter** 80 Pfg.  
7<sup>'''</sup> Sturmlaternen Mk. 2.10.

**Schaffnerlaternen** in großer Auswahl von Mk. 1.10 an.  
**Laternen** für Flur-, Hof- und Straßenbeleuchtung werden in jedem Genre angefertigt.

**Ampeln, Wandleuchter, Handleuchter** in großer Auswahl.

**Alle Lampentheile**, als Kugeln, Schirme, Basen, Brenner, Dochte u. c.

Umänderungen, Repariren, Bronciren und Galvanisiren an **Lampen** aller Systeme.

Schließlich mache auf die von dem Frankfurter Gastwirthes-Berein empfohlenen

**Hängelampen mit Patentbrenner No. 10,621**, welche von mir in nahezu 300 Stück am hiesigen Plage in Wirthschaften, Geschäften und Werkstellen geliefert wurden, aufmerksam.

Den Herren Spenglern und Wiederverkäufern steht Engros-Preisliste zu Diensten. 15026

## Stechpalm-Kränze,

elegant gebunden, zu allen Preisen.

**Gebrüder Becker,**

15555 Blumenladen am Hochbrunnen.



15591

## „Mlostermühle.“

Mehlsuppe.

15525

## Ein neuer Roman von Georg Ebers!

Demnächst erscheint:

## Serapis.

Historischer Roman von **Georg Ebers.**  
Elegant gebunden Mk. 7.—

1 **Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.**

In der zweiten Hälfte des November erscheint:

## Serapis.

Historischer Roman von **Georg Ebers.**

Ein starker Band. Geheftet 6 Mk.; fein gebunden 7 Mk.

Dieses neueste Werk von **Ebers**, dessen Schauplatz wieder das alte Aegypten ist, soll die ergreifendste und die glänzendste seiner Schöpfungen sein.

Vorausbestellungen erbittet sich die  
142 Buch- und Kunsthandlung von **Feller & Gecks.**

## Ein neuer Roman von Georg Ebers!

Demnächst erscheint:

## Serapis.

Historischer Roman von **Georg Ebers.**

Preis Mk. 6.—, fein gebunden Mk. 7.—.

Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen

**Karl Wickel,**

15514

große Burgstraße 6.

## Geschäfts-Verlegung.

Freunden und Gönnern, sowie einem hiesigen hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft nebst Wohnung von der Faulbrunnenstraße 9 nach der **Taunusstraße 43** verlegt habe.

Indem ich für das mir bis jetzt in so hohem Grade erwiesene Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin angebeihen zu lassen und zeichne  
Wiesbaden, 1. Oct. 1884. Hochachtungsvoll

**Heinr. Sperling, Tapezireur,**

11866

Möbel-Magazin.

## Die Möbelhalle, Schühenhofstraße No. 3,

empfeht ihr reichhaltiges Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, complete Einrichtungen** in jeder Holzart und neuesten Styls; auch fertige zu jeder älteren Einrichtung passende Möbel an. Sodann empfehle reiche Auswahl in **Plüsch-, Bett- und Möbelstoffen, Kophaaren, Bettfedern und Daunennur gute Qualitäten. Billige Preise. — Garantie für solide und gute Arbeit.** **W. Schwenck, Möbelschreiner. 7392**

= Zweifach prämiirt Amsterdam 1883. =

**H. v. Gimborn.**

Chem. Fabrik, Emmerich a. Rh.,

**Gallus-, Aleppo-, Kaiser-, Salon-, Alizarin-, rothe, blaue u. c. Tinten, Stempelfarben, flüssiger Leim,** vorrätzig in den bekannten Depôts und in allen Buchhandlungen. 226

Zwei junge, schöne, englische Mops- hunde zu verk. Herrmühlgasse 5, Part. 14784

# Benedict Straus

21 Webergasse.

Hof-Lieferant.

Webergasse 21.

Reiche Auswahl der neuesten

## Kleiderstoffe und Besatz-Artikel

in nur guten Qualitäten.

Eine grosse Anzahl

### eleganter Modell-Costume

sind zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

### == Anfertigungen nach Maass ==

in vorzüglichster Ausführung.

15577

### S. Eichelsheim-Axt,

ROBES, Kleidermacherin, Dress-maker,  
(I. Etage) 39 Langgasse 39 (I. Etage).

Reiche Auswahl eleganter Damen-Mäntel.  
Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel.  
Prompte und reelle Bedienung. 14360

Preise:  
Extra englisch lange, patent-gestrickte  
**Kinder-Strümpfe:**

Grösse: 1 2 3 4 5 6 7 8  
Paar: 50, 60, 70, 80, 90 Pf., Mark 1,05, 1,15, 1,25,

### Damen-Strümpfe:

Grösse: 9 10  
Paar: Mark 1,40, 1,50,  
mit doppelter Ferse und Spitze aus gutem, sehr  
haltbarem Kammgarn.

### Gestrickte wollene Herren-Socken:

Paar: 50 Pf., 70 Pf., 90 Pf. und Mark 1,20, extra  
feine Qualität Mark 1,50.

**W. Thomas,**

11 Webergasse 11.

164

### Laubsägeholz

in Ahorn und Nussbaum angekommen  
und empfiehlt.

G. Zellinger, Neugasse 10.

13800

## Feine Damenwäsche

Es ist eine große Parthie

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider,  
Morgenjaden, Frisirmäntel, Flanellröcke  
und Schürzen

zu außergewöhnlich billige  
Preisen

zum

Ausverkauf gestellt

**M. Wolf, „Zur Krone“**  
Hoflieferant.

**Dr. Michelsen, Frauenarzt**  
Rheinstrasse 7,

ist von seiner Reise zurückgekehrt.

Sprechstunden: Nachmittags von 2-4 Uhr.

156

**Knall-Bonbons** mit scherzhaften Einlagen,  
**Menu-, Tisch-, Tanz- und Einladungs-Karten,**  
**Dessert-Teller, Spitzenpapiere,**  
**Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-**  
**Kapseln,**

**== Braten-Decoration ==**

empfehlte in reichster Auswahl


15560

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Zu meinem Laden**

**7 Friedrichstrasse 7**

sind auf Lager:

-  **Brüsseler Teppiche** von 3-5 Mart, sowie in größerer Auswahl **Velour, Velvet, Tournet, Tapeirie, Läufer**, abgepaßt und am Stück,
-  **Vorhänge** in englischem und schweizer Tüll und **Netze Fantasiestoff.**

378

**Ferd. Müller, Auctionator.**

**Instruction für die Fleisch-Beschauer**

à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Eine eiserne Bettstelle nebst vollständigem Bettzeug ist zu verkaufen Welltrigstraße 5, 1 Stiege. 15522

**Tages-Kalender.**

Donnerstag den 30. October.

**Gewerbeschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Fach-Cursus für Schuhmacher, gewerbliche Abendturnen und Wochen-Zeichenschule.  
**Turnverein.** Abends 8 Uhr: Regenturnen d. Jüglinge; 9 Uhr: Gesangprobe.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8-10 Uhr: Regenturnen.  
**Wiesbadener Rhein- & Tannus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Tannus-Club, Sect. Wiesbaden.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Fecht-Club.** Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

**Königliche Schauspiele.**

Donnerstag, 30. October. 202. Vorstellung. 13. Vorst. im Abonnement.

**Des Meeres und der Liebe Wellen.**

Dramenstück in 5 Aufzügen von F. Grillparzer.

In Scene gesetzt von G. Schlies.

Personen:

Hero	Frl. v. Kolb.
Der Oberpriester, ihr Oheim	Herr Köchy.
Leander	Herr Bed.
Hautleros	Herr Reubte.
Janthe	Frl. Duse.
Der Hüter des Tempels	Herr Rudolph.
Der Vater	Herr Wehge.
Die Mutter	Frau Rathmann.
Ein Diener	Herr Brünning.

Priester und Jungfrauen im Tempel der Aphrodite zu Sestos.  
 Opfertnaben. Diener. Fischer. Volk.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, 1. November:

**Der Wildschütz, oder: Die Stimme der Natur.**

**Lokales und Provinzielles.**

\* (Reichstagswahl.) Das vorläufig festgestellte Ergebnis der Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag ist in unserer Stadt folgendes: Von 10,437 Wahlberechtigten gaben ihre Stimmen ab 5873, davon für Friedrich Schend, Anwalt der deutschen Genossenschaften, zu Berlin (deutsch-freimüthig) 2442, Professor Dr. Julius Grimm dahier (national-liberal) 1678, Schriftsteller Wasserburg in Mainz (Centrum) 547, Schreiner und Holzschneider Franz Jöst in Mainz (Sozialdemokrat) 1006 und Schneider Heinrich Fasshauer in Köln (Handwerker-Partei) 189 Stimmen. 12 Stimmen waren zerstückelt resp. ungültig. In den einzelnen Bezirken der Stadt ergab die Wahl nachstehendes Resultat:

a. im Stadtkreise Wiesbaden:

	Zahl der Wahlberechtigten.	Abgegeben waren Stimmen.	Davon für					ungültig.	zerstückelte Stimmen.
			Schend (deutsch-freih.)	Grimm (nat.-liberal).	Wasserburg (Centrum).	Fasshauer (Handw.-P.)	Jöst (Soz.-Dem.)		
1. Bezirk.	578	373	137	187	38	8	11	2	—
2. "	612	387	145	172	50	4	16	—	—
3. "	735	408	160	139	49	4	55	1	—
4. "	745	442	226	107	58	14	42	—	—
5. "	761	409	210	49	52	19	79	—	1
6. "	689	420	253	71	29	12	55	—	—
7. "	649	374	167	74	29	21	82	1	—
8. "	761	389	132	55	38	11	152	1	—
9. "	873	368	121	74	29	11	128	—	—
10. "	589	307	117	101	24	11	53	1	—
11. "	503	266	95	144	8	1	18	—	—
12. "	507	312	91	180	19	8	11	2	—
13. "	488	232	107	43	23	11	47	1	—
14. "	762	485	188	128	47	27	99	—	—
15. "	602	413	173	106	37	19	75	—	—
16. "	745	294	131	48	22	13	80	2	—
<b>Summa</b>	<b>10,437</b>	<b>5873</b>	<b>2442</b>	<b>1678</b>	<b>547</b>	<b>189</b>	<b>1006</b>	<b>11</b>	<b>1</b>

Bei der Reichstagswahl am 6. August 1883:

Schend	2503
Grimm	457
Wasserburg	—
Fasshauer	—
Jöst	654
ungültig	—
zerstückelt	—

b. Spieck-Büdesheim.

Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten ist das Ergebnis ferner:

b. im Landkreise Wiesbaden:

	Schend.	Grimm.	Wasserburg.	Fasshauer.	Jöst.
Auringen	4	20	—	2	3
Friedrich-Rosbach	209	235	75	134	280
Hierstadt	72	87	—	15	55
Doyheim	73	24	1	6	123
Erbenheim	50	4	—	40	26
Frauenstein	3	1	60	—	14
Georgenborn	1	9	6	—	1
Gelshausen	23	1	—	4	9
Kloppenheim	101	9	—	—	8
Rarod	3	36	—	6	9
Rambach	23	5	6	2	57
Schierstein	47	66	10	32	108
Sonnenberg	146	18	6	1	57

c. in den übrigen Orten des Wahlkreises:

	Schend.	Grimm.	Wasserburg.	Fasshauer.	Jöst.
Altville	74	15	263	11	10
Erbach	4	15	134	1	19
Hallgarten	9	—	179	—	1
Hattenheim	32	25	98	2	4
Hiedrich	17	2	204	—	2
Mittelheim	3	21	31	7	—
Neudorf	5	21	65	—	—
Niederwalluf	26	12	71	—	—
Oberwalluf	2	—	75	—	—
Oestrich	79	17	191	22	—
Ranenthal	27	3	116	—	—
L-Schwalbach	168	124	49	22	8
Bärstadt	110	1	—	—	—
Fischbach	54	1	1	1	1
Hohenstein	33	5	7	—	—
Kemel	35	1	1	6	6
Lindschied	11	2	18	—	—
Martenroth	10	1	—	—	—
Obermellingen	24	1	—	—	—
Schlangenberg	2	54	16	—	—
Wambach	28	9	8	—	—
Rüdesheim	170	166	180	3	40
Rhmannshausen	16	7	108	1	1
Sibingen	7	4	103	2	4
Seisenheim	108	78	113	1	73
Johannisberg	112	2	104	8	3
Lorch	38	30	216	12	6
Lorchhausen	—	1	114	—	14
Winkel	105	18	118	—	1
Wochen	109	18	6	8	15
Wiesbaden	13	14	46	19	1
Wiesbaden	27	1	9	—	—
Wiesbaden	15	11	—	11	26
Wiesbaden	14	3	—	—	—
Wiesbaden	14	—	—	2	4

	Schend.	Grimm.	Wasserburg.	Fachhauer.	35ft.
Henhof	20	—	—	8	14
Oberauroff	6	11	—	1	—
Oberlibbach	11	—	—	—	22
Orien	42	4	—	—	6
Wahhahn	23	1	—	2	—

Das Gesamtresultat der vorstehend aufgeführten Wahlergebnisse ist: für Schend 4900, für Grimm 2836, für Wasserburg 3355, für Fachhauer 604, für 35ft 2029.

Weiter sind bis jetzt gezählt im 1. nassauischen Wahlkreis (Aemter Uffingen, Idstein, Königstein, Hochheim, Höchst, Homburg und Ortsbezirk Rödelheim) für Mohr (deutsch-freih.) 2796, Gregory (nat.-liberal) 1920, Heuser (C.) 1644, Fleischmann (Soz.) 1357 (wahrscheinlich Stichwahl zwischen Mohr und Heuser); im 3. nassauischen Wahlkreis (Aemter St. Goarshausen, Brantach, Nastätten, Montabaur, Wallmerod, Nassau) ist Dr. Lieber (Lamberg, C.) wiedergewählt; im 4. nassauischen Wahlkreis (Aemter Diez, Limburg, Munkel, Weilburg, Habamar) für Münch (deutsch-freih.) 2148, Fint (nat.-liberal) 1534; im 5. nassauischen Wahlkreis (Aemter Dillenburg, Herborn, Rennerod, Marienberg, Selters, Hachenburg) für Tillenius (deutsch-freih.) 1155, v. Wurmb (cons.) 780 Stimmen.

\* (Mit Sr. Excellenz dem General von Bentheim), dessen irdische Hülle letzten Sonntag unter großer Theilnahme der letzten Feldzüge wieder eine bedeutende militärische Capacität geschieden. Ferdinand Georg v. Bentheim, am 11. Januar 1807 zu Soldau geboren, wurde im Cadetten-Corps erzogen, trat aus diesem am 8. April 1824 als Portepee-Fähnrich beim Alexander-Garde-Grenadier-Regiment ein und blieb, am 18. April 1840 zum Premierlieutenant und am 13. April 1847 zum Hauptmann befördert, 28 Jahre in diesem Regiment. 1848 nahm er am Feldzuge gegen Dänemark Theil und wurde am 11. Mai 1852 als Major zweiter Commandeur des 4. Garde-Landwehr-Regiments; 1856 erfolgte seine Beförderung zu seinem alten Regiment, doch schon 1857 kam er, zum Oberlieutenant befördert, als Bataillons-Commandeur in das 1. Garde-Regiment; 1858 übernahm er das Commando des Lehrbataillons, wurde am 31. Mai 1859 Oberst und am 14. Juni desselben Jahres Commandeur des 2. Garde-Regiments. Im December 1863, nachdem er also beinahe 40 Jahre ununterbrochen der Garde angehört hatte, wurde v. Bentheim Commandeur der 27. Infanterie-Brigade; am 22. Januar 1864 aber erhielt er schon wieder ein neues Commando, indem er für die Dauer des mobilen Verhältnisses Commandeur der combinirten Garde-Grenadier-Brigade wurde. In dieser Stellung nahm er an dem Feldzuge 1864 rühmreichen Antheil, insbesondere auch an der Erstürmung der Düppeler Schanzen. Am 25. Juni 1864 zum Generalmajor befördert, blieb v. Bentheim in den Elberghausen als Commandeur der 1. combinirten Infanterie-Brigade. Im Feldzuge 1866 commandirte der General die 1. combinirte Landwehr-Infanterie-Division des 1. Reserve-Corps der Elbarmee, kam aber nur bei Ruffig und Theresienstadt in Vorpostengefächte. Am 17. September erhielt er das Commando der 1. Division in Königsberg, die er auch im Feldzuge 1870/71 führte, zeitweise sogar mit der Führung des 1. Armeekorps beauftragt. Metz, Koisseville und besonders Amiens sind die Namen, mit denen v. Bentheim's Name für alle Zeiten verknüpft sein wird. Am 20. Juli 1871 wurde General-Lieutenant v. Bentheim Gouverneur von Metz und am 8. März 1873 in Folge des erbetenen Abschiedsgesuchs als General der Infanterie zur Disposition gestellt.

\* (Militär-Personalie.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: v. Einem, Pr.-Lieut. vom 4. Posen. Inf.-Regt. No. 59, unter Befehl in seinem Commando als Erzieher bei dem Cadettenhause zu Oranienstein à la suite des Regts. gestellt.

\* (Arbeits-Vergebung.) Auf Grund der Submissions-Offerten vergab der Gemeinderath die Arbeiten bezw. Lieferungen für die Erbauung einer Turnhalle auf dem Terrain der Vorbereitungs-Schule an der verlängerten Schiffstraße wie folgt: Loos 1 (Erd- und Maurerarbeiten) an Karl Beckel für 7461 M. 30 Pf., Loos 2 (Asphaltarbeiten) an W. Heiland und D. Werabo für 1498 M. 30 Pf., Loos 3 (Steinbauerarbeiten) an Emil Noos für 1084 M., Loos 4 (Zimmerarbeiten) an Frau W. Gail Wittive für 674 M. 30 Pf., Loos 5 (Dachbederarbeiten) an B. J. Schwarz für 325 M. 40 Pf., Loos 6 (Spenglerarbeiten) an D. Kuwabel für 669 M. 30 Pf., Loos 7 (Schreinerarbeiten) an F. Christmann für 748 M. 65 Pf., Loos 8 (Glaserarbeiten) an Heinr. Stemmler für 268 M. 10 Pf., Loos 9 (Schlosserarbeiten) an Karl Cramer für 627 M. 60 Pf., Loos 10 (Tüncherarbeiten) an Phil. Schmidt für 193 M. 40 Pf.

\* (Schützen-Verein.) Verfloffenen Montag fanden die diesjährigen freien Schießübungen des hiesigen „Schützen-Vereins“ mit einem Geflügel-schießen ihren Abschluß. Um 6 Uhr Abends vereinigten sich etwa 50 Schützen in dem Schießhalle-Restaurant zur gemeinsamen Tafel. Nachdem der 2. Schützenmeister Herr Karl Grünig die Festgenossen mit einer Ansprache begrüßt und dabei eingehend über die diesjährige Thätigkeit des Vereins berichtet hatte, fand die Preisvertheilung statt. Preise erhielten die Herren: F. Kneipp den 1., K. Kreidel den 2., K. Beilstein den 3., G. Brell den 4., G. Weg den 5., Karl Grünig den 6., K. Bartels den 7., G. Mondorf den 8., B. Bind den 9., Kaufmann W. Bengandt den 10., Th. Berner den 11., L. Heiser den 12., F. Niehl den 13., S. Ederlin den 14., W. Linnenholz den 15., G. Berges den 16., G. Franz Fischer den 17., Ph. Dahn den 18., H. Feig den 19., W. Engel den 20., Glaier W. Bengandt den 21., F. Feibel den 22., A. Knauer den 23., W. Hüb den 24., Karl Roth den 25., K. Földner den 26., W. Michel den 27., M. Kemp den 28., Ph. Geier den 29. und W. Löw den 30. Preis. Prämiert erhielten die Herren K. Bartels, K. Grünig, F. Kneipp und K. Kreidel. Da die Speisen des Herrn G. Berges vortrefflich und die Weine rein

waren, wurde die Stimmung rasch eine recht gemüthliche und kam in zahlreichen packenden Lauten zum Ausdruck. Zur Erheiterung trugen auch viel die Orchestervorträge des „Bliesbacher Musikvereins“ bei. So blieben die Schützen in animirter Stimmung bis gegen Mitternacht beisammen.

\* (Das landwirthschaftliche Institut Hof Geisberg) veranstaltete am nächsten Samstag den 1. November Nachmittags 2 Uhr ein Probe-Flügen mit dem Sach'schen Universal-Flug, wozu alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft eingeladen werden. Herr Oberst-Lieutenant v. Lewis hat zu diesem Zwecke bereitwillig ein geeignetes Grundstück, sowie Gespann zur Verfügung gestellt.

\* (Kunst-Technisches.) Zu den frommen Wünschen der Touristen zählte bisher noch immer derjenige, momentan und ohne besondere Vorbereitungen einen besonders interessanten Gegenstand oder auch eine kleine Scenerie aufzunehmen zu können, um solche Aufnahmen der steten Rück Erinnerung oder auch artistischen Zwecken zu widmen. Der nimmer rastende Fortschritt in der Kunst-Technik hat auch diesem Wunsch die Erfüllung verschafft, indem Herr J. Bischof, Inhaber einer Lehrmittel-Anstalt in Berlin (N., Oranienburgerstraße 75), einen photographischen Apparat erfunden hat, der vermöge seiner Kleinheit und Leichtigkeit in der Brusttasche bei Excursionen mitgenommen werden kann und dessen Stativ die Stelle eines Spazierstockes vertritt, so daß man das Ganze jeden Augenblick hervorziehen und aufstellen kann. Die Camera ist eine leicht gearbeitete Doppel-Cassette mit achromatischem Objectiv, in die man zwei Trockenplatten einlegen kann. Die Aufnahmen, welche sich durch ihre Schärfe vortheilhafter vor den sogenannten Schnellphotographien auszeichnen, können zu Hause in aller Behaglichkeit hervorgerufen und fixirt werden. Um den Bildern einen angenehmen bläulichen Ton zu geben, bringt man sie vor der Fixirung in ein Goldbad, das man folgendermaßen bereitet: 1 Gramm Chlorgold löse man in 100 Gramm destillirtem Wasser. Vor dieser Lösung gibt man 10 Tropfen zu 50 Gramm destillirten Wassers nebst einer Messerspitze voll Borax, welches das eigentliche Bad bildet, in das man, nachdem es erwärmt, die Bilder so lange legt, bis sie den gewünschten Ton angenommen haben. Die Plattengröße beträgt 105:78 Millimeter. Der ganze Apparat zu diesem Trockenverfahren nebst Platten und Chemikalien kommt etwa 90 M., ein etwas größerer 44 M. Wir sind überzeugt, daß viele Erfahrung sich der beifälligsten Aufnahme bei den Disertanten erfreuen wird.

\* (Aus Frankenstein) empfangen wir über die Weinlese in der dortigen Gemarkung folgenden Bericht: „Laut Beschluß des hiesigen Feldgerichts und Gemeinderathes begann am Mittwoch den 29. d. Mts. bei uns die allgemeine Traubenlese. Man hatte für diese Woche nur eine Auslese bestimmen wollen, aber in Folge des eingetretenen Regenwetters mußte auf allgemeine Lesse erkannt werden, indem die Trauben schon sehr stark in Fäulniß übergegangen sind. Quantitativ machen wir hier mehr als eine halbe, in jungen kräftigen Weinbergen beinahe eine ganze Ernte. Qualitativ kann man den 1884er dem 1865er und 1868er gleich rechnen. Da, wie es den Anschein hat, reges Leben in den Traubenverkauf zu kommen scheint, so hoffen wir hohe Preise erzielen zu können.“

**Kunst und Wissenschaft.**

\* (Wachtel als Postillon.) Wie oft Theodor Wachtel mit seiner vielgeliebten Peitsche geknallt hat, das ist gelegentlich seines jetzigen Wiener Gastspiels von einem dortigen Adam Niese ausgerechnet worden. Am Freitag Abend hat der ewig-junge Postillon seine Partie zum 906. Male geschlossen. Da aber der lockenunwalle Tenorist nach jeder Strophe des berühmten Liedes mit seiner harmonisch abgestimmten Peitsche 17 Mal knallt und das Couplet drei Strophen hat, so ergibt sich für den Abend eine Summe von 51 Schlägen, im Ganzen also 46,206 „Knall“-Effecte.

**Aus dem Reiche.**

\* (Die Reichstagswahl) hat in den Hauptstädten des deutschen Vaterlandes das nachstehende Ergebnis gehabt: Berlin. 1. Wahlkreis: Löwe (D.-Fr.) 8427, Professor Wagner (C.) 6754, Volkmar (Soz.) 819, zerplittert 127, also Löwe gewählt; 2. Wahlkreis: Birchow (D.-Fr.) 16,715, Stöcker (C.) 12,584, Tugauer (Soz.) 9282, also Stichwahl zwischen Birchow und Stöcker; 3. Wahlkreis: Muntel (D.-Fr.) 9622, Brecher (C.) 6721, Dieb (Soz.) 6343, also Stichwahl zwischen Muntel und Brecher; 4. Wahlkreis: Träger (D.-Fr.) 13,523, Singer (Soz.) 25,388, Köller (C.) 10,737, zerplittert 368, also Singer gewählt; 5. Wahlkreis: Eugen Richter (D.-Fr.) 8993, Gremer (C.) 6432, Grillenberger (Soz.) 2445, zerplittert 140, also Stichwahl zwischen Richter und Gremer; 6. Wahlkreis: Alog (D.-Fr.) 13,742, Irmer (C.) 12,674, Hasenclever (Soz.) 24,626, Stichwahl zwischen Alog und Hasenclever. Elberfeld-Barmen. Elberfeld: Dr. Fabri (N.-L. u. C.) 8186, F. Harm (Soz.) 13,031, Albert Träger (D.-Fr. u. U.) 6148. Köln (Stadt). Röckerath (Centr.) 9090, Leyendecker (N.-L.) 5276, Bebel (Soz.) 4151, Eugen Richter (D.-Fr.) 382, Stichwahl zwischen Röckerath und Leyendecker. Stettin. Broemel (D.-Fr.) gewählt. Breslau. 1. Wahlbezirk: Stichwahl zwischen Hasenclever (C.) 5806, und Dirichlet (D.-Fr.), 3654; 2. Wahlbezirk: Stichwahl zwischen Kräter (Soz.) 6170, und Friedländer (D.-Fr.) 5695. Danzig (Stadt). Richter gewählt. Königsberg i. Pr. Stichwahl zwischen Möller (D.-Fr.) und Godau (Soz.). Tilsit. Schliekmann (C.) gewählt. Gumbinnen. Saro (C.) gewählt. Aachen. Sielen (U.) gewählt. Hannover. Wahrscheinlich Stichwahl zwischen Meister (Soz.) und Brühl (Welfe). Nürnberg. Grillenberger (Soz.) gewählt. Leipzig. Trönblin (N.-L.) gewählt. Jwirkau (Sachsen). Stolle (Soz.) gewählt. Straßburg (Stadt). Stablé gewählt. Metz (Stadt). Jacques (U.) 2696, Antoine (Pr.) 2096. Darmstadt. Stichwahl zwischen Nationalliberalen und Socialdemokraten. München. 1. Wahlbezirk: Stichwahl zwischen Seblmaier (N.-L.) und Ruppert (U.); 2. Wahlbezirk: Stichwahl zwischen Westermayer (U.) und

Fischer (N.-L.) wahrscheinlich, Hamburg, 1. Wahlkreis: Nebel (Soc.) gewählt; 2. Wahlkreis: Dietz (Soc.) gewählt; 3. Wahlkreis: Stüchwahl zwischen Heintzel (Soc.) und einem Liberalen, wahrscheinlich Boermann (N.-L.) Mainz. Stüchwahl zwischen Radé (U.) und von Bollmar (Soc.) wahrscheinlich. Stuttgart. Jedenfalls Stüchwahl zwischen Trütschler (N.-L.) und Schott (W.). Erlangen (Fürth, Herrbrunn, Lauf). Stüchwahl zwischen v. Stauffenberg (D.-Fr.) und v. Schauf (N.-L.) Hof. Pabellier (D.-Fr.) gewählt.

\* (Die deutsche Ostsee-Flotte) wird seit Kurzem vom Unglück verfolgt. Jüngst lief der „Gneisenau“ auf der Fahrt von Kiel nach Wilhelmshaven auf einer Sandbank an der dänischen Küste auf und konnte nur mit größter Mühe wieder abgebracht werden. Jetzt ist die von dort nach dem Mittelmeer bestimmte deutsche Kriegsbrigg „Audine“ bei Aggerstrand auf den Strand gerathen; die mit Eifer ergriffenen Rettungsarbeiten sind, was die Mannschaft anbetrifft, gescheit, nur einer ist ertrunken.

\* (Krankencassenwesen.) Bezüglich der Ausführung des Krankencassen-Gesetzes ist augenblicklich zwischen einzelnen Behörden und Berufsgruppen eine Meinungsverschiedenheit entstanden, welche von sehr erheblicher Wichtigkeit — weniger ihrer materiellen als ihrer moralischen Bedeutung wegen — sein dürfte. Der Ausschuss des Verbandes deutscher Leinen-Industrieller hatte für das Krankencassenstatut die Bestimmung in Vorschlag gebracht, nach welcher „die den Wöchnerinnen zu gewährende Unterstützung nur „verheiratheten weiblichen Arbeitern“ zu Theil werden soll“. Die Aufsichtsbehörde hat diese Bestimmung beanstanden. Kommt bei dieser Frage immerhin in Betracht, daß den Krankencassen erhebliche Opfer dadurch entziehen könnten, daß sich Mädchen als Arbeiterinnen engagiren lassen, welche ihren Zustand verheimlichen, um sich nach einiger Zeit eine dreiwöchentliche Unterstützung zu sichern, so wird man auch die große moralische Bedeutung einer solchen Bestimmung nicht verkennen dürfen, und es wird interessant sein, die Entscheidung der angerufenen höheren Instanzen kennen zu lernen.

**Handel, Industrie, Statistik.**

\* (Auszeichnungen.) Von der internationalen Hygiene-Ausstellung in London wurden den deutschen Ausstellern im Ganzen 3 goldene, 6 silberne und 4 bronzene Medaillen zuerkannt.

**Vermischtes.**

— (Die deutschen Reformburschenschaften) waren kürzlich in Eisenach versammelt und haben sich u. A. in nachstehenden, für die Allgemeinheit wie für die deutschen Studenten insbesondere wichtigen Grundthesen geeinigt. Sämmtliche Verbindungen des „Allgemeinen Deutschen Burschenbundes“ erblicken in der gegenseitigen Erziehung ihrer Mitglieder zu vorurtheilsfreien, charaktervollen und beruflich leistungsfähigen Männern ihre Hauptaufgabe; zu diesem Zwecke betonen sie: körperliche Ausbildung, Solidität des Lebenswandels, Wissenschaftlichkeit und Pflege des National- und Gemeinbewusstseins, bei Ausschluß jeglicher Parteipolitik und confessionellen Stellungnahme. Sie waren sich ferner einig über die prinzipiell ganz entschiedene Verwerfung des studentischen Mensurwesens; da dasselbe aber durch zahlreiche, zum großen Theil außerhalb der Universität liegende Factoren veranlaßt und daher nicht ohne Weiteres und auf einmal zu beseitigen sei, so wüßte man sich vorerst mit möglicher Einschränkung desselben begnügen. Zu diesem Zwecke sei mit allen Mitteln zu erstreben: die Einrichtung eines allgemeinen studentischen Ehrengerichtes an jeder Universität, welches sich aus gewählten Vertretern der Finkenenschaft (d. h. Nicht-Verbindungs-Studenten) und der sämmtlichen Corporationen (— natürlich mit Ausschluß der meist prinzipiell exklusiven Corps und bisherigen Burschenschaften —) zusammensetzen und als offizielle Instanz über Begründung oder Nichtbegründung studentischer Händel resp. Duelle aburtheilen solle.

— (Ein Fälscher) wurde in Stettin in der Person des Kaufmanns Karl Heintz (ein geborener Kölner) durch die Staatsanwaltschaft verhaftet, indes gegen Stellung einer Bürgschaft von 30,000 Mk. wieder auf freien Fuß gesetzt. Anlaß zu seiner Verhaftung hat der Umstand gegeben, daß er, wie durch genaue Untersuchung erwiesen, in etwa 200 Fällen seine Abnehmer von Potasche, also vornehmlich Seifen-Fabrikanten, dadurch überführt hat, daß er die Potasche durch Zusatz von 5–30 pCt. Wasser bzw. Wasser und Soda in ihrem Gehalte heruntergesetzt, dieselbe aber seinen Kunden mit dem Gehalte berechnet hat, welchen die Potasche nach einer im trockenen, „wasserfreien“ Zustande gemachten Analyse ergab. Die später stattfindenden Gerichtsverhandlungen über diese Vergehen dürften besonders für die Handelswelt von Interesse sein.

— (Ein Erfolg der deutschen Wissenschaft.) Belgische Blätter bringen die Schilderung einer ausnehmend gefährlichen Operation, welche ein Berliner Arzt, der Director des Lazarus-Krankenhauses, Herr Dr. Langenbuch, mit äußerst glücklichem Erfolge bei einem hohen belgischen Staatsbeamten ausgeführt hat. Derselbe litt an heftiger Gallenstein-Kolik, gegen welche alle inneren Mittel nichts helfen wollten, so daß er sich zu einer Operation entschloß, zu deren Ausführung aber nicht, wie dies sonst in Brüssel üblich war, ein Pariser oder Londoner Operateur, sondern der genannte Berliner Arzt berufen wurde. Derselbe entfernte die Gallenblase sammt allen darin enthaltenen Steinen (ca. 150 an der Zahl), und die Heilung dieser so bedenklichen Operation ging unter dem Schutze des antiseptischen Verbandes so glücklich von statten, daß der Patient schon nach 4 Wochen wieder die Pflichten seines Amtes erfüllen konnte. Bei der hohen Stellung des Patienten machte die Sache im ganzen Lande Aufsehen, und die belgischen Zeitungen verkünden jetzt laut den Ruhm des deutschen Arztes.

— (Sarg zur Rettung Scheintodter.) Dieser Tage machte im Waldhorn-Garten zu Berg bei Stuttgart, wie wir dem Stuttgarter „N. Tagbl.“ entnehmen, der Mechaniker Mat. Schilling Proben mit dem von ihm construirten Sarg, welcher Scheintodt Begrabenen die Möglichkeit der Rettung aus ihrem fürchterlichen Grabe gibt. Die Erfindung ist folgende: Ein Sarg von der gewöhnlichen Form, der nur etwas breiter und höher ist als sonst, birgt in seinem unteren Theile eine Mulde, welche mit zwei Stiften in den Schmalseiten des äußeren Sarges liegt und bei der geringsten Bewegung des darin Liegenden wie eine Wiege in Schwingungen versetzt wird. Im Sargdeckel befinden sich zwei runde Oeffnungen, in welche lange Röhren von Eisenblech gesteckt werden, die auf Manneshöhe über den Boden heraufreichen und dem Begrabenen Luft zu- und abführen; durch eine der Röhren geht außerdem ein Draht von unten herauf, der mit einer Glocke in Verbindung steht, die am Ende des Rohres befestigt ist und bei der geringsten Schwingung der Mulde im Grabe oben läutet. Diese Glocke ist alsdann mit einer zweiten entfernter, etwa in der Wohnung des Friedhof-Wächters, in Verbindung gesetzt, welche gleichzeitig läutet, so daß der Wächter sofort von dem Erwachen eines Begrabenen in Kenntniß gesetzt wird. Der Erfinder wurde bei diesen Proben vor einem zahlreichen Zuschauer-Publikum in den Sarg gelegt, der in ein 1 1/2 Meter tiefes Grab versenkt und vollständig mit Erde bedeckt wurde. Der Begrabene blieb eine halbe Stunde in seinem engen Gefängniß, ließ sich oft durch Glockenscheine vernehmen, hörte, was man zu ihm durch das Rohr hinuntersprach und gab selbst Commando zu seiner Befreiung. In den nächsten Tagen will er einige Demonstrationen in Stuttgart, wo möglich im Circus, geben und dann seine Erfindung in Regensburg und Wien zeigen.

— (Jubiläum des Fingerhutes.) Einer in technischen Kreisen wohlbekannten und in Dingen der Industrie wohlbewanderten Persönlichkeit verbandt das „Berl. Fröbl.“ nachfolgende interessante Mittheilung: Am 19. October feierte das 200jährige Jubiläum seine geringere Erfindung, als — der Fingerhut, wie aus einem curious Document hervorgeht, welches sich in Besitz einer alten holländischen Familie befindet. Am genannten Tage des Octobermonds Anno 1684 nämlich überhandte der Goldschmiedemeister Nicolaus von Venchoten zu Amsterdam das erste von ihm erfundene und angefertigte Exemplar eines solchen Fingerhutes als Geburtstags-Geschenk an Myrroun van Renselaer mit einem verbindlichen Schreiben, in welchem er die Jungfrau bat, „diese ganz neulich hergestellte und von ihm eigens zum Schutze ihrer feixigen Finger beim Nähen erfundene Bekleidung“ als Gabe anzunehmen. Diese niedliche Idee kam bald allgemein in Aufnahme und wurde etwa 41 Jahre später von einem Johann Votting nach England gebracht, wo zuerst deren Fabrication im Großen betrieben wurde. Aber merkwürdig erscheint es, daß s. Z. wohl die Fingerhüte ausschließlich auf dem Daumen getragen wurden, wie aus der englischen Bezeichnung „thumbie“, zusammengesetzt aus „thumb“ (Daumen) und „bell“ (Glocke) deutlich hervorzugehen scheint. Früher nur aus Gold, Silber, Messing oder Eisen gemacht, wird jetzt Stahl, Silber, Horn, Eisenblech, Celluloid u. zu ihrer Herstellung verwendet. Die „goldenen Fingerhüte“, welche man bei den Juwelieren kauft, sind französische Fabricate, auf deren Stahlboden eine dünne Goldkuppe gepreßt ist. In China findet man prächtige Fingerhüte, die aus Perlmutt geschnitten und mit Gold eingefaßt sind; auch der obere Theil ist von Gold. Ein Fingerhut, welcher der Königin von Siam gehört, ist wie eine Lotusknospe geformt, da diese die königliche Blume dieses Landes ist, und da fast Alles, was zum Hofe gehört, mehr oder weniger ein Symbol der Lotusblume trägt. Dieser Fingerhut ist von Gold, dicht mit Diamanten besetzt, welche so geordnet sind, daß sie den Namen der Dame und das Datum ihrer Vermählung bilden. Derselbe war ein Brautgeschenk des Königs, welcher Fingerhüte bei den englischen und amerikanischen Damen seines Hofes gesehen hatte und es übernahm, diese Mode bei seinem Volke einzuführen.

— (Comprimirtes Petroleum.) Einem Deutsch-Amerikaner in Brooklyn, Namens Roth, ist es gelungen, Petroleum und andere demineralischen, thierischen oder pflanzlichen Ursprungs in eine vollkommen trockene Masse zu verwandeln, die leicht, billig und gefahrlos transportierbar ist. Durch das neu erfundene Verfahren werden auch die werthvollsten unverbrennlichen Theile ausgeschieden, und das feste Petroleum kann angeblich direct in Lampen verbrannt und auch zur Kerzenfabrication benützt werden.

— (Kräftige Nahrung.) Lieutenant: „He, Wachtmeister, Sie werden doch alle Tage dicker. Wovon nähren Sie sich denn eigentlich?“ — Wachtmeister: „Zu Befehl, Herr Lieutenant, von Einjährig-Freiwilligen.“

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Frissa“ von Hamburg am 23. October in New-York angekommen.

**R. E. C. L. A. M. E. N.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Schwarz Satin merveilleux (ganz Seide)**  
 Nr. 1. 90 Pf. per Meter bis Nr. 14. 65 Pf. (in 16 verschiedenen Qualitäten) versendet in einzelnen Roben und ganzen Stücken zollfrei in's Haus das Seiden-Fabrik-Depôt von **G. Heeneberg** (Königl. Postlieferant) in **Zürich**. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto nach der Schweiz.

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate November und December

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition  
— **Langgasse 27** — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

In den nächsten Tagen trifft ein:

**Kaiserrelief vom National-Denkmal**  
in Photographie — in verschiedenen Größen.  
15268 **Karl Wickel**, große Burgstraße 6.

**Kaiser-Panorama** im „Rheinischen Hof“,  
5 Mengasse 5.  
Täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.  
Diese Woche: **Frankreich, Paris 1870—71.**  
Entrée à Person 20 Pf., Militär und Kinder 10 Pf. 15129

## Zum Bemalen.

Prima dänische

**Terracotta - Artikel.**

**Holz-Gegenstände.**

**Teller, Rahmen in Visite und Cabinet.**

Sämmtliche Utensilien zur

**Chromophotographie.**

Neu!

Neu!

**Holzbrand - Apparat**

zum Zeichnen auf Holz mittelst Glühstift.

**Vorlagen zur Oel- und Aquarell-Malerei**  
werden leihweise abgegeben. 15029

**C. Koch, Hoflieferant,**

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

## Hausnummern.

Unterzeichneter empfiehlt im Anfertigen von **Hausnummern**  
in Farbe der Straßenschilder, sowie **Firmenschildern** in allen  
Farben und Größen.  
13406

**Georg Steiger, Platterstraße 1d.**

Gegen ein fast neues **Pianino** und entsprechende Heraus-  
zahlung wird ein **Tafelklavier** oder **Flügel** in Tausch ge-  
nommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13234

Deutsche und französische Metallkränze mit  
**Porzellanblumen**, reichster und haltbarster Grabschmuck, in  
großer Auswahl und zu reellen Preisen.

## Mafart-Bouquets,

**Jardinières, Blumenkörbe, Blumentische** mit und  
ohne Pflanzen, **Bouquets, Kränze** und alle Arrangements  
von **frischen Blumen** in geschmackvollster Ausführung.

**M. Meffert,**

14257 **Taunusstraße 13, Ecke der Geisbergstraße.**

## Große Auswahl

in eleganten und einfachen **Damen- und Kinderhüten**,  
sowie allen **Nouveautés** empfiehlt

**Auguste Rheinländer,**

1 Stiege hoch, **Taunusstraße 13, 1 Stiege hoch.**

Durch Ersparniß der hohen Ladenmiete kann äußerst billige  
Preise stellen. 15205



**Wasserdichte Pferddecke, Wasserdichte Wagendecke,**  
aus chemisch präparirtem Segeltuch.

15350

**Michael Baer, Markt.**

## Wohnungs-Wechsel.

Meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft zeige hierdurch  
ergebenst an, daß sich **meine Wohnung und Geschäft** von  
heute an **Kirchgasse 2a** befindet. Empfehle  
mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten  
unter reeller und prompter Bedienung.  
Wiesbaden, den 12. October 1884.

Achtungsvollst

13493

**Peter Weis, Tapezixer.**

## Wirflicher Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen Um-  
zug und Bauveränderung.  
13965 **Schulgasse 5, C. Kappus, Schulgasse 5.**

## Elegante Salon-Möbel,

1 Sopha, 6 Sessel, 1 schwarzer Tisch, 1 schwarzes Verticow,  
1 großer schwarzer Spiegel mit Trumeau, nur kurze Zeit ge-  
braucht, werden zu **zwei Drittel** des reellen Werthes ab-  
gegeben **Säuergasse 4.** 15357

1884<sup>er</sup>.**Restauration Rieser,**

15038

3 Geisbergstrasse 3.

**Restaurant Sprudel.**

Von heute an verzapfe  $\frac{1}{2}$  Schoppen neuen 1884<sup>er</sup>  
Dürkheimer zu 30 Pfg.,  $\frac{1}{2}$  Schoppen alten zu 25 Pfg.  
15012 C. Doerr jr.

„Mainzer Hof“, Morikstraße.  
1884<sup>er</sup> süsser Rheingauer Traubenmost. 15455

Von heute ab habe ich wieder

**I<sup>a</sup> Exportbier**

aus der Bierbrauerei der Herren Saum & Friedel  
in Aschaffenburg, Hoflieferanten Sr. Königl. Hoheit des  
Prinzen Luitpold von Bayern, in Zapf genommen.  
Wiesbaden, den 26. October 1884.  
14972 Jacob Becker, „Zum Mohren“.

**Culmbacher Flaschen-Bier**aus der Brauerei **C. Petz.**

Blutarmen Personen besonders empfohlen.

$\frac{1}{1}$  Flasche 35 Pf., } frei in's Haus,  
 $\frac{1}{2}$  „ 20 „ }

empfehlte

**Moritz Rieser,**

Geisbergstrasse 3.

Auch in Gebinden zu haben.

15039

WIESBADEN.

**C. Doetsch,**

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in  
Rheinweinen,  
Bordeaux,  
Dessert-Weinen,  
moussirenden Rheinweinen,  
Champagner,  
Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,  
nahe der Trinkhalle. 11991

**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen  
Preisen bei

**Eduard Krah,**

238

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

**9 Hellmundstraße 9.**

Prima holl. Würfel-Raffinade, bei Abnahme von 10 Pfd.  
per Pfd. 33 Pfg. Sämmtliche Zuckerpreise billigt.  
14414

**J. C. Bürgener.**

Kartoffeln, anerkannt beste Meyer. Proben und Be-  
stellungen bei **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 15172

Schweinefleisch } per Pfund 60 Pf.  
Solberfleisch }

**G. Voltz, Schweinemehger, Grabenstraße 8.****Wer**

extra schöne, ächte Maronen zu haben wünscht, dem  
empfehle ich meine soeben eingetroffenen

**Edel-Maronen**

in größter, feinsten Qualität.

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**

15488

Goldgasse 2.

**Feinste Süßrahmbutter**

täglich frisch eintreffend bei

**F. Strasburger,**

13189

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Aecht französische

**grüne Erbsen**

sind jetzt eingetroffen bei

15372

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Ganzes Schmalz, per Pfund 65 Pfg.,

Schmalz, rein ausgelassenes, per Pfund 70 Pfg.,

Frankfurter Bratwürstchen, per Stück 15 u. 17 Pfg.,

empfehlte

**L. Behrens, Langgasse 5.** 15253**Patent-Gerste.**

15371

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.****Frische Schellfische.**

15510

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Heute Donnerstag wird noch ein Rest schöner, bester  
Zwiebeln per Pfund 6 Pfg. (nicht unter 10 Pfund) an der  
Tannusbahn abgegeben. Anfang 10 Uhr. 15500

**Frische Teltower Rüben.**

15511

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

blaue und blauangige, lade morgen Freitag an der  
Ludwigs-Bahn wieder aus. Bestellungen und Proben in  
meinem Laden Michelsberg 9.

15065

**Ferd. Alexi.****Kartoffeln — Karlstraße 1.**

Wie seit Jahren, so liefere ich auch in diesem Jahre  
I. Qualität Oberpfälzer blaue und blauangige  
Sandkartoffeln, sowie Maus- und Neuanerikaner  
Kartoffeln äußerst billigt. Proben stehen zu Diensten.  
Achtungsvoll

14277

**Friedr. Eschbacher, Karlstraße 1.**

Gute Sand-Kartoffeln per Kumpf 20 Pfg.,

gute Maus-Kartoffeln per Kumpf 36 Pfg.

empfehlte

**H. Martin, Metzgergasse 18.** 14791

Ich empfehle für den Winterbedarf mehrere vorzügliche  
Sorten Kartoffeln und liefere dieselben zu billigem Preis  
in größeren und kleineren Quantitäten frei in's Haus.  
14404

**H. Wintermeyer, Adolphstraße 1.**

### ■ Sogenannter ■ **Fenchelhonig,**

fabricirt seit 1861 von

**L. W. Eggers in Breslau,**

erfreut sich bald ein Vierteljahrhundert eines solchen Rufes, daß jede Empfehlung überflüssig ist. Nur der vielen Nachahmungen wegen bin ich noch immer genöthigt, darauf aufmerksam zu machen, daß mein **echtes** Fabrikat kenntlich ist an meiner in die Flasche eingebrannten Firma, an meinem Namenszug und Siegel. Uebrigens befindet sich meine Verkaufsstelle in Wiesbaden **nur allein** bei **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**L. W. Eggers in Breslau,**  
Messergasse 17, zum Bienenstock.

23

### **Bergmann's**

## **Original allein ächte Zahnseife**

ist das vor 40 Jahren von Dr. Bergmann erfundene allein von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.,** fabricirte vorzügliche Zahnreinigungsmittel, welches einen europäischen Ruf erworben. Zu haben à Stück 50 Pf. bei

**H. J. Viehoever, Hoflieferant,**

8806

23 Marktstrasse 23.

**S**chönheit ist eine Zierde.  
Prehn's  
**Sandmandel-**  
**Kleie** beseitigt jedes Hautübel, als: Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Hitzbläuer etc.

In Büchsen à 1 Mark zu haben bei **Louis Schild, Langgasse 3,** und Hof-Friseur **Sulzbach, Goldgasse 22,** in **Wiesbaden.** 369 (H. 39529.)

## **Spiegel,**

massive nußbaumene Pfeilerspiegel und Ankleidespiegel in solider Ausführung und zu den billigsten Preisen empfiehlt die Spiegelhandlung von

**A. Bauer, Grabenstraße 1,**  
13403 erster Laden von der Marktstraße.

## **Ludwig Holfeld,**

vormals **Osw. Beisiegel,**

**Porzellan- und Glas-Geschäft,**  
42 Kirchgasse 42, 12871

empfehl't Lampen, Lampen-Glocken und -Angeln, Cylinder, Laternen u. s. w. Namenschriften, sowie alle Arten Porzellan-Malereien werden billigst geliefert.

## **L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,**

9 Langgasse 9,

empfehl't sein vollständig assortirtes Lager in

### **Haus- und Küchengeräthen**

zu billigst gestellten Preisen.

4897

## **Gardinenwascherei**

(weiß und crème) billigst und vorsichtig.

14323

**H. Hofmann, Aplerstraße 1.**

**Atelier für künstliche Zähne.** Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden: 9-12 und 2-6 Uhr.  
11960

**O. Nicolai, grosse Burg-trasse 3.**

## **Neuen Medicinal-Leberthran**

in vorzüglicher Güte, rein und mild im Geschmack, empfehl't  
12896 **Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.**

Kirchhofsgasse  
No. 3,

**F. Brademann,**

Kirchhofsgasse  
No. 3,

**Maffeur,**

4750

empfehl't sich im Maffiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

## **Bergmann & Co.'s Lilienmilch,**

neuestes Product von überraschender Wirkung gegen **Sommersprossen, Finnen, Flechten, Mitesser** etc. Erfolg garantirt. Vorräthig à Flacon Mk. 1.50 bei  
11984 **H. J. Viehoever, Hoflieferant, Wiesbaden.**

## **Möbel-Geschäft von Julius Glässner,**

39 Nerostraße 39,

empfehl't: Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren, einzelne **Sopha's,** vollständige nußbaumene und tannene **Betten, Koffhaar- und Seegrasmatrasen, Oberbetten, Kissen, Waschkommoden und Nachttische** mit Marmorplatten, **Kleiderschränke** und **Rohrstühle.** 9279

Lager compl. Betten und Polstermöbel, Bettfedern und Dauen zu reellen Preisen bei

**E. Heerlein,**

8574

Faulbrunnenstraße 3.

**Schwalbacherstrasse 37** sind zum Verkauf stets vorräthig: Französische und eiserne **Betten, Koffhaar-, Seegras- und Strohmattensen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Garnituren, Kanape, Schlaffopha's, Chaises-longue's und Sessel, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Waschkommoden und Nachttische** mit und ohne Marmorplatten u. dergl. Auch können die Gegenstände gegen pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden. **Chr. Gerhardt, Tapezierer.** 13069

**Mianergasse 15** sind billig zu verkaufen: Vollständige **Betten** aller Art, sowie einzelne Theile, **Polstermöbel** in **Blüsch, Rips** und **Fantasiestoff,** nußbaumene **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränke, große und kleine Kommoden, Console, Verticows, Schreibtische, 2 schöne Schreib-Bureauz, Spiegel** aller Art, alle Sorten **Gallerien, Knöpfe, Handtuchhalter, sowie vollständige Salon-, Schlafzimmern-, Eßzimmer- und Schreibzimmer-Einrichtungen.**

14133

**H. Markloff.**

## **Obst-Baumschulen**

von **P. Klein, Schiersteinweg 1, Wiesbaden.**

Große Auswahl von hochstämmigen Obstbäumen für's Feld und Hochstämme, Pyramiden, Spalier, Cordons u. für Gärten, Biersträucher, Rosen u. - Sorten- und Preis-Verzeichniß gratis. 13392

## **Reit-Unterricht**

in der Reitbahn **Emmerich-Josephstraße 13, Mainz.** 15282

Eine **Garnitur Möbel,** reichgezeichnet und mit rothem **Seidendamast** überzogen in schwarz, sowie ein **Fantasiestuhl** mit **Seide** sehr billig zu verk. **Dramienstraße 13, Part. r.** 15137

**Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen** grösster Auswahl zu Fabrikpreisen!  
 8677 P. A. Walther — Frankfurt a. M. — Vertreter: C. A. Otto — Wiesbaden — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

# Anna Bentz,

Modistin, Louisenplatz 3,

beehrt sich ihren geehrten Kunden und wohlwollenden Herrschaften für die bevorstehende Saison bestens zu empfehlen. 14808

Modellhüte zur Ansicht ausgestellt.



## Neues und ganz gefahrloses Salon-Feuwerk.

Interessante Unterhaltung für ganze Gesellschaften.

Zu beziehen in Cartons fortirt sowie einzeln, als: Bengalische Salonterzen, Salon-Fontainen mit bunten Leuchtkugeln per Stück 10 Pf., Salon-Kometen per Stück 20 Pf., Brillant-Palmen, Sonnen, Kalospinte-Cromokrone, Salon-Schnecken per Duzend 20 Pf. u. u.

Wiesbadener Bazar, Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.

Billigste Bezugsquelle für Gelegenheits-Geschenke und originelle Neuheiten: Selbstzündende Schnell-Feuerzeuge, selbstzündende Taschenlaternen, Vexir-Portemonnaies, Musik-Albums von 10 Mt. an, Neuheiten in Damentaschen und Reçessaires, Taschenmesser, Prachtwerke, elegante Mappe mit 30 Bildern in großem Cabinet-Format nach Werken berühmter Meister, per Stück 5 Mt., Poésie-Albums, Schreibmappen, Schmucksachen, künstliche Zimmerpflanzen, Spezialität in Photographie-Albums, Neuheiten in cuirre poli.

Otto Mendelsohn, Wiesbadener Bazar,

Wilhelmstrasse 24 („Hotel Datsch“).

15089

## C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4,

Kunsthaltung & Kunstmaterialien-Magazin,  
 beehrt sich sein reiches Lager

unglasirter Majolika-Gegenstände

zu empfehlen.

Durch ein abgeschlossenes Uebereinkommen erhalte meine Majoliken aus einer der berühmtesten, auf der höchsten Stufe der Technik stehenden Fabriken, deren stylgerechte Formen zumeist das Vorrecht des Musterschutzes geniessen.

Für die Malereien selbst empfehle Majolikafarben, feucht in Tuben, bei bester Verarbeitbarkeit, wie Zuverlässigkeit im Feuer, ferner die soeben erschienenen neuen Majolika-Vorlagen

„Des Hauses Zier“

von Louise Meyer. 14740

== Brenn-Anstalt für bemalte Majoliken. ==

## Gardinen,

Englisch Tüll, weiss und crème,  
 abgepasst und am Stück,

Mull- und Zwirn-Gardinen, sowie  
 Rouleaux-Stoffe 14780

empfiehlt

No. 2b Kirchgasse, Wilhelm Reitz, Kirchgasse No. 2b.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei  
 Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,  
 Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 3617

## Den besten Schutz

gegen kalte und nasse Füße gewähren Prof. Dr. Jäger's Normal-Schuhe und Stiefel und habe dieselben fortwährend in allen Größen für Herren und Damen auf Lager.

Ferner empfehle große Auswahl in wollenen Schuhwaren, sowie eine Parthie zurückgesetzter wollener Schuhe unter Selbstkostenpreis.

Turn-, Gummi- und Ballschuhe, Einlage-Sohlen, Stiefel-Lacke u. s. w. 13008

Joseph Dichmann, Langgasse 10.

## Wilh. Bischof,

gr. Burgstraße No. 10. Wiesbaden, Walramstraße No. 8a.

## Dampf-Etablissement

für

Färberei, Wascherei und chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, und zerrennte Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen, Rips, Damast, Plüsch u.

Chemische Wascherei für Damen- und Herren-Garderobe, Gesellschafts-Toilette, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände u. Strauß- und Schmuckfedern werden gereinigt, in allen Farben gefärbt und gekraust u.

Mull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht, auch crème und écar gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt.

Samtmäntel werden gefärbt, gereinigt, gedämpft und in den neuesten Mustern gepreßt. 12028

## 12 Metzgergasse 12.

Lager in allen Sorten Wand-, Tisch- und Hängelampen, sowie allen Theilen empfiehlt zu billigsten Preisen unter Garantie Frau Böcher, vorm. Sommer Wwe. 12566

Ich wohne nicht mehr Röderstraße 7, sondern Kirchgasse 10. 15445 Marie Harz, geb. Sterzel, Friseurin.

### Das Beste in Schweissblättern,

Stahlreif, Rock- und Tailenstäbchen, Futterstoffen, Zwirn, Seide und allen Kurzwaren empfiehlt  
**G. Wallenfels,**  
12049 33 Langgasse 33.

Die neuesten  
**Wintermäntel**  
 zu enorm billigen Preisen.  
**E. WEISSGERBER**  
 5 gr. Burgstrasse 5.  
 14815

Paletots. Madmäntel.  
 Regenmäntel. Kindermäntel.

### Zu besonders billigen Preisen

empfehle:  
Unterhosen, Unterjacken, wollene Tücher, Hemden und Hemden-Flanelle, Lama &c. &c.

**Friedrich Kappus,**  
de Laspee-Strasse 6.

15303

### Satin-Brocad,

Damast, Satin haute lisse

in den neuesten Dessins,

zu Deckbett-, Kissen- und Plumeau-Bezügen,

### Madapolam & Leinen

in allen Breiten und Qualitäten

empfehlen 13050

### Geschwister Strauss,

kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

### Corsets,

neueste Muster, größte Auswahl, guter Sitz garantiert, sowie alle in das Kurz- und Weißwarenfach einschlagende Artikel empfiehlt billigst

13339 **Lina Metz,** Faulbrunnenstrasse 3.

### Damen-Röcke,

von weicher Wolle gestrickt, von 3,50 Mt. an.

**W. Thomas,**  
Webergasse 11.

164

### Wollene Bett- und Reise-Decken,

sowie Jaquard-Decken

in schöner Auswahl empfiehlt billigst

**Wilhelm Reitz,**  
2b Kirchgasse 2b.

14781

Seidene Tücher, weiß und farbig,  
Chenille-Tücher, wollene Tücher,  
Damen- und Kinder-Kapuzen,  
Mädchen, Sandschuhe

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen

**W. Ballmann,**  
13 Langgasse 13.

13816

### Mein Geschäfts-Local

befindet sich provisorisch

vom 1. October bis 31. December 1884:

**Spiegelgasse 1,**

vom 1. Januar 1885:

**Webergasse 11.**

**J. A. Bôché,**  
Hut-Fabrikant.

12508

### M. Bentz,

46 Friedrichstrasse 46.

### Hemden nach Maass.

Kragen, Manschetten, Taschentücher.

6506

### Für den Winterbedarf empfehle:

Unterjacken, Unterhosen, wollene Hemden, Jagdwesten, Strümpfe in besten Qualitäten außerordentlich billig.

**Simon Meyer,**  
17 Langgasse 17.

288

Anfertigung einfacher und eleganter Herren- und Damenwäsche. Auch wird die Arbeit für ein größeres Wäsche-Geschäft übernommen  
Kirchgasse 22, 1 Treppe hoch. 15394

**Eis! Eis!****Bierbrauerei und Eiswerk****Louis Gratweil**, Wiesbaden,

offerirt Eis in Blöcken von 50 Pfd.

9791 zu billigem Preise.

**Krystall-Oel**

(doppelt gereinigtes Petroleum),

28° Abettest,

brennt heller, riecht weniger und verbraucht bei gleicher Lichtstärke weniger Oel als gewöhnliches Petroleum, per Liter 24 Pf., empfiehlt

**Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44.**

14522 Alleinverkauf für Wiesbaden.

**Oefen**

als: Renaissance- und Regulir-Füllöfen,

sowie alle sonstigen gangbaren Oefen empfiehlt in großer Auswahl und zu mäßigen Preisen

**Heinrich Altmann,**

Vertreter der Michelbacher Hütte,

14817 24 Bleichstraße 24.

**Alle Sorten Kohlen**

in nur Ia Qualitäten: Kobdergruber Braunkohlen-Briquets, Kiefern. ff. Anzündeholz, sowie buch. Brennholz, buchene Holzkohlen, Lohstüchen und Schnellzunder empfiehlt 12057

**Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.****Kohlscheider-**

Anthracit-Würfel und anthracitische Flamm-Würfelkohlen in reiner Sommer-Waare, sowie Anthracit-Würfel-Coacs u. Steinkohlen-Briquettes empfiehlt billigst 14291

**Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.****Kohlscheider Briquets**

aus gewaschenen Kohlen für Porzellanöfen empfiehlt

13891 **O. Wenzel, Adolphstraße 3.****I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>**

in ganz frischer Waare, per Fuhre — 20 Centner (über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden) gegen Baarzahlung von 15 Mark empfiehlt

Biebrich, 23. Sept. 1884. **A. Eschbacher.** 11074**Abfallholz,**

kiefernes, kurz geschnitten, per Ctr. Mk. 1,20, per Amtr. Mk. 6,00 franco, empfiehlt

14481 **Wilh. Linnenkohl,** Holz- und Kohlen-Handlung, Ellenbogengasse 15.

Ein noch wenig gebrauchter, amerikanischer Ofen ist zu verkaufen Mainzerstraße 14, erster Stod. 15359

Wohne von jetzt ab **Jahnstraße 22, III.**  
15384 **Fr. Cramer, Maurermeister.****Kochfrau Schlosser** wohnt **Dranienstraße 8, Hinterhaus.** 13880**Georg Machwirth,** **Weilstraße 8,** empfiehlt sich im Kraut- und Rübenschneiden. 15286**Serrenkleider** werden reparirt, gewendet, gewaschen und bill. berechnet fl. **Webergasse 1, 1 St.** 15356**Wasche** zum Bügeln wird angenommen und schön a. billig besorgt **Steingasse 29, Frontsp.** 13887**Koffer,** ein großer, geb., zu verk. bei **Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.** 15031**Ankauf** getragener **Serren- und Damenkleider, Pfandscheine, Möbel** zc. 15351  
**S. Rosenau, Mehrgasse 13.****An- und Verkauf** von getragenen **Kleidern, Möbel** zc. bei **W. Münz, Mehrgasse 30.** 102**Ankauf** von getragenen **Damen- und Serrenkleidern,** sowie sonstigen **Werthfachen** stets wie seit vielen Jahren zu den **höchstmöglichen Preisen** von **A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.** 15054**Ankauf** getragener **Serren- und Damenkleider, Betten, Möbel** zc. 15467  
**S. Sulzberger, 4 Kirchhofsgasse 4.**Die **höchsten Preise** für **Kleider, Möbel, Betten, Weiszeug** zc. zc. zahlt **Chr. Ney, Kirchgasse 34, III.** Bestellungen brieflich erbeten. 15227Zu **hohen Preisen** werden getr. **Kleider, Möbel, Betten** Gold- und **Silbersachen** angekauft **Goldgasse 15.** 14504Bei **Porzellanmaler F. Nolte, Karlstraße 44,** ein Stiege hoch, wird Alles gefittet, **Porzellan feuerfest.** 15948**Parquetböden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt **Mauritinsplatz 3.** 13924**Betten- und Möbel-Verkauf.****Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39.** 14761Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen,** sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 7734Ein guterh. **Kinderwagen** zu verk. **Hirschgraben 7.** 15311Eine gespielte **1/2 Violine** mit **Kasten** zu 20 Mk. zu verkaufen **Neuberg 11.** 15458**Zweithür. Küchenschranke** zu verkaufen **Römerberg 32.** 9988**Messingene Treppenläufer-Stangen** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 30.** 15448**Ein Break,** ein- und zweispännig, das auch als **Docart** zu verwenden, gut erhalten oder neu, zu kaufen gesucht. **Offerten mit Preisangabe unter S. T. postlagernd Wiesbaden.** 15204Eine **Parthie Pappkasten** zu verkaufen bei **H. W. Erkel, Wilhelmstraße 42.** 15142**Kaufe leere Kindermehl-Dosen** a Stück 5 Pf. 14116  
**H. Viehoever, Marktstraße 23.****Weißdorn-Pflanzen** bester Qualität für lebende **Heden,** billigste **Einfriedigung** für **Gärten, Friedhöfe** zc. Auch wird die Ausführung der **Pflanzungen** zu billigstem **Preise** übernommen.**Ph. Claudi, Kunst- & Handelsgärtner,** 14866 **Wellriethal.****Sarzer Kanarien-Roller,** nur vorzügliche **Sänger,** von 10 Mark an abzugeben **Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 St. h.** 13006**450,000 Backsteine**in verschiedenen **Bränden,** ganz oder getheilt, zu verkaufen **Näheres Steingasse 3.** 14406

**Petroleum-Lisch** und **Wandlampen** werden wegen Aufgabe dieses Artikels **sehr billig** verkauft bei  
13900 **Abraham Stein, Rheinstraße 35, Sths.**

## Fr. Lautz, Wiesbaden,

Albrechtstraße 31a, Ecke der Moritzstraße, empfiehlt sein Lager in **Mosaik-, Thon- und Wandplatten, Trottoir- und Pflastersteinen, Kanal-Drainröhren, Grottensteinen, Schlackenwolle, feuerfesten Steinen, Kanalrahmen mit Deckel, Sandfangkasten u., Cement, Dinger Kalk** bei billigt gestellten Preisen. 13588

➔ Eine **Pompadour** mit 3 Lehnstühlen, neu, überpolstert, Bezug Fantasiestoff, Preis 160 Mk., zu verkaufen Michelsberg 12, 2. St. 15342

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Gesucht auf sogleich eine **Wohnung von 5-6 Zimmern** in guter Lage für 2 Personen. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre D. 200** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15444

### Angebote:

Albrechtstraße 43, im Hofe 1 Treppe hoch r., ist ein freundlich möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. 15222

Elisabethenstraße 14, Hochparterre, gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 14598

**Elisabethenstraße 17, Bel-Etage,** sind 5 möblierte Zimmer zu vermieten. 12990

Elisabethenstraße 21 ist eine angenehme möblierte Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör günstig sofort zu vermieten. 14788

### Villa Emmerstraße 65,

Hochparterre, zwei freundliche, warme, schön möblierte Zimmer nebst Kohlenteller zu verm. Preis monatl. 50 Mk. 13049

Geisbergstraße 8, Sonnenseite, ist die Bel-Etage, möbliert, 7 Zimmer, ganz oder getheilt zu vermieten. 15292

Helenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

Helenenstraße 18 die Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15179

Helenenstraße 26 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluss und sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14188

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Langgasse 17, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 15436

### Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Mauergasse 10, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Nerosstraße 30, 1. Etage, kann ein schönes Schlafzimmer an eine anständige Dame abgegeben werden. 15280

Nicolasstrasse 1 möblierte Etage mit Küche auf gleich zu verm. 13128

Nicolasstraße 7 sind sehr elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949

Rheinstraße 15, Süds., möblierte Wohnung z. v. 12832

Rheinstraße 42, 1. Stock, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 15358

### Tannusstraße 1 („Berliner Hof“),

II. Etage rechts, nächst Curiaal und Theater.

Große, elegant u. comfortable möblierte Zimmer (Sonnenseite). Auf Wunsch Pension. 15278

Rheinstraße 47 sind Abreise halber zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 14170

Tannusstraße 9, Bel-Etage, ist eine gut möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 15213

Tannusstrasse 25, II, möblierte Zimmer mit Pension. 8891

Tannusstraße 27, 1 Etage hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 15261

Walramstraße 8a, Parterre, ist ein Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. Januar zu vermieten. 15003

Walramstraße 19 eine möbl. Mansarde zu vermieten. 15378

Webergasse 3 (Privat-Hotel zum „Ritter“) ist die 2. Etage möbliert, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern, eingerichteter Küche, sowie 2 Dienerschafts-Zimmern, zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12841

Wellrißstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 14039

Wellrißstraße 19 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 10413

Wörthstraße 18 ist eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbel sofort zu vermieten. 13752

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523

Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 4. 11823

Drei möblierte Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13785

## Eine möblierte Wohnung

(Parterre), 4 Zimmer, Küche und Zubehör, in freier, hoher Lage, ist für die Wintermonate zu vermieten. Porzellan-Ofen, Vorfenster, Gas, Wasser, geschützter Garten beim Hause. Näh. Expedition. 14659

Bel-Etage, 4-5 gut möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche, in bester Lage auf 1. November zu vermieten. Näheres Expedition. 15001

Möblierte abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., zu verm. Elisabethenstraße 11. 14973

Ein unmöbliertes Zimmer sofort zu verm. Mauergasse 15. 15066

Zwei gut möblierte Frontspitz-Zimmer. sind zu vermieten Nicolaßstraße 7. 15161

Ein freundliches, hübsch möbliertes Zimmer zum 1. November zu vermieten Röderallee 4, 1 Etage rechts. 15338

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Walramstraße 19, 2 Etagen hoch links. 8415

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 14700

Möbl. Wohnung Rheinstraße 33. 9013

Einige möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 15127

Salon und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Röderstraße 25, Parterre. 14265

Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Sths. 14475

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 24, Ecke der kleinen Schwalbacherstraße, 2 St. h. 12479

Möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 38, Bel-Etage. 12348

Zwei kleine, möblierte Zimmer mit Pension einzeln abzugeben Moritzstraße 6, Bel-Etage links. 15366

Ein gut möbliertes Zimmer, 1. Etage, eigener Eingang, pro 1. November zu vermieten Wellrißstraße 27, 2 Tr. l. 15340

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Weilstraße 7, 2 Tr. 15239

Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

Arb. erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleiberggeschäft. 13569

Meinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 15474

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 15447

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Michelsberg 20, 3 Treppen hoch, Vorderhaus. 15331

## Pension Tannenburg

Parkstrasse 15. 14410

## Schwarze Cachemir-Reste

von 2-9 Meter Länge in nur besseren Qualitäten sind zu sehr billigen Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

**S. Guttmann & Co.,**

8 Webergasse 8.

P. S. Auf jedem Rest steht Metermaß und Preis deutlich mit Zahlen vermerkt. 74

## Für Allerheiligen 15232

empfehle: **Berl-, Immortellen- und Mooskränze** mit Blumen in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Jul. Praetorius,**

Samenhandlung, Kirchgasse 26. Gärtnerei: Balkmühlstraße.

P. P.

Zum bevorstehenden **Allerheiligensfeste** empfehle ich hiermit meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten zur **Anfertigung von Kränzen, Bouquets u. s. w.** unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Bestellungen erbitte mir recht frühzeitig, damit dieselben zur Zufriedenheit meiner werthen Besteller ausgeführt werden können.

Hochachtungsvoll

**Joh. Kesselring,**

Blumen- und Gemüse-Handlung,

15298

Ellenbogengasse 14.

## Reichaffortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

106

**E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

## Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

(182. Forts.)

„Sie mögen wohl Recht haben, gnädige Frau,“ erwiderte Elisabeth, sich verstoßen eine Thräne aus den Wimpern wischend. „Sie sehen eben die Sache mit anderen Augen an, und Das mag wohl auch bei dem armen jungen Herrn der Fall gewesen sein, weil er sich gar so blind der Gefahr preisgegeben und partout sterben wollte. Aber nichts destoweniger bleibt es doch traurig, daß es so hat kommen müssen. Mein schlichter, hausbackener Verstand will mir die Sache immer anders einreden. Der meint, wenn unser junger Herr und die Frau Gräfin ein Paar geworden, das Glück hätte ja bei so edlen, guten Menschen gar nicht ausbleiben können, wenn auch nicht Alles gewesen, wie es sein sollte, und das wäre doch, meine ich, immer noch besser, als daß er nun da unten kalt und starr in der Gruft liegt.“

Die Comtesse blieb stehen, und der Dienerin die Hand auf die Schulter legend, blickte sie ihr mit einem wehmüthigen Lächeln in die Augen, in denen Thränen glänzten.

„Du bist eine gute Seele, Elisabeth!“ sagte sie. „Deine Gedanken und Wünsche kommen aus einem treuen, mir ergebenen Herzen, und eben darum sind sie irrig und nicht frei von Parteilichkeit. Oben der edle Mensch mit seinem hohen Bewußtsein von Recht und Pflicht kann sich nie wahrhaft eines Glückes erfreuen,

wenn er sagen muß, daß der Weg zu diesem Glück ihn über Pflichtverletzung und Treubruch geführt. Glaube mir, Elisabeth, der Gedanke, der Tod bewahrte unsere Lieben vor dem nagenden Gefühle der Reue und Schuld, das ihnen ihr Leben verbittert haben würde, stärkt uns, die wir trauernd an ihren Gräbern stehen, er hilft uns den Schmerz der Trennung von ihnen mit müthiger Ergebung ertragen.“

Die beiden Frauen hatten die Schloßterrasse erreicht.

Ermüdet von dem weiten Wege, nahmen sie hier unter einer dichten Ephenlaube Platz.

„Weißt Du, Elisabeth,“ bemerkte die Comtesse nach kurzem Schweigen, „wen wir heute erwarten? Du wirst überrascht sein,“ fuhr sie lächelnd fort, als sie den erstaunt fragenden Blicken ihrer Vertrauten begegnete. „Den Herrn Kammermusikus Walthert! Während des Frühstückes diesen Morgen theilte mir der Graf mit, daß der alte Herr unsere Einladung endlich einmal angenommen habe, und daß wir ihn schon heute Mittag erwarten dürfen.“

Frau Elisabeth schlug vor Verwunderung die Hände zusammen.

„Den Herrn Kammermusikus!“ rief sie. „Das ist freilich eine große Ueberraschung. Nun, dann mag er sich nur freuen, wenn ich ihn unter vier Augen zu sprechen bekomme. Er soll es von mir noch einmal ordentlich hören müssen, was er angerichtet hat. Hätte der Dide . . . Verzeihung, gnädige Frau . . . der alte Herr wollte ich sagen . . . damals nicht so starrköpfig behauptet: »Richard ist mein Sohn«, unser armer junger Herr lebte gewiß heute noch, und Alles wäre gut.“

„Kommst Du schon wieder mit Deinem »Wenn« und »Aber«, Elisabeth!“ drohte die Comtesse. „Der alte Herr hat damals nur gewissenhaft seine Pflicht gethan; uns steht das Recht nicht zu, ihm Vorwürfe zu machen. Wir sind ja nicht allwissend und können wohl für unser Thun verantwortlich gemacht werden, nicht aber für die oft unberechenbaren Folgen desselben, die in dem geheimnißvollen Schooße der Zukunft ruhen.“

In der Ostfront des Schlosses, mit der Aussicht in den an mannigfachen Naturschönheiten reichen Park, die hohen Fenster theilweise von Ephen umrankt, der diese Seite des Schlosses fast ganz mit seinem grünen Blätterneze bedeckte, lagen die Zimmer der jungen Gräfin.

Wie im Palais Hohenfels in der Residenz, vereinen sich auch hier, mit der gediegenen Pracht der Ausstattung, gewählte Eleganz und der feine Geschmack der Bewohnerin dieser mit dem süßen Dufte der Rosen erfüllten Räume. An den mit dunkelblauen Seidentapeten bekleideten Wänden des kleinen Salons hängen verschiedene Gemälde Alfred's, darunter auch seine letzte Schöpfung „der sterbende Krieger“, und fesseln Auge und Herz durch den eigenthümlich schweremüthigen Zauber, der wie ein Hauch darüber ausgebreitet liegt.

Eine hohe Glashür führt auf einen steinernen Balkon, von dem aus das Auge eine wahrhaft entzückende Aussicht genießt.

In der Nähe der offenen Balkonthür, auf einer Chaise-longue ruhend, finden wir die junge Gräfin.

Der Tod Richards, den sie nicht überleben wollte, hatte sie damals an den Rand des Grabes gebracht. Der aufopfernden Pflege Adelsen's, der Fürsorge des geschickten Arztes war es gelungen, ihr junges Leben zu retten. Doch Monate lang mußte sie das Bett hüten; der Herbst und der Winter gingen vorüber, und erst mit dem Frühjahr konnte sie in Begleitung der Tante das gastfreundliche Haus des alten Noir verlassen und nach Schloß Hohenfels zurückkehren.

Auf Wunsch der Mutter war die Leiche Richards dahin überführt worden und ruhte nun in der Familiengruft der Hohenfels unter der Schloßkapelle.

Paula hatte man unter den Buchen hinter dem einsamen Gute bei Sorbey bestattet; selbst noch im Tode blieben sie getrennt, die im Leben einander so verhängnißvoll geworden.

Während der Krankheit der Gräfin hatte man es dieser verschweigen zu müssen geglaubt, daß Paula Reintal und die Krankenwärterin Therese eine und dieselbe Person gewesen, und daß man sie todt neben Richards Leiche gefunden. Erst in Hohenfels theilte es ihr die Comtesse eines Tages mit.

„Ich könnte sie um ihren Tod beneiden,“ hatte Gabriele darauf zur Antwort gegeben, „wenn ich nicht wüßte, daß der Geliebte mir gehört für Zeit und Ewigkeit.“

(Fortf. folgt.)



## Michelsberg 22

sind stets billig zum Verkauf ausgestellt: Ein- und zweithürige nußbaum-polirte und lackirte **Kleiderschränke, Küchens-, Bücher- und Spiegelschränke, Secretäre, Verticows, Brandkiste, Tische** aller Art, **complete Betten** von den einfachsten bis zu den elegantesten, **Waschkommoden und Nachttische** mit und ohne Marmorplatte, **Kommoden, Console, zwei nußbaumene Trumeau-Spiegel, ovale und viereckige Spiegel, Fenster-Gallerien, Stühle** mit Holz-, Holz- und Strohsitzen u. s. w.

15524

**Heh. Reinemer.**

**Heute Donnerstag** den 30. Oct. und **Samstag** den 1. Nov. von 1—5 Uhr werden in Viebrich, Remise bei der Hofschmiede, alle bei der daselbst am 27. d. M. stattgehabten Versteigerung zurückgebliebenen Gegenstände aus freier Hand verkauft. 15513

Mehrere **Krautständer** z. vt. Faulbrunnenstr. 7, Hth. 15515

## Immobilien, Capitalien etc.

Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser**. Näheres bei **Langsdorf, Dranienstraße 9.** 15234

**Immobilien** aller Art: **Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze** in verschiedenen Lagen werden jeder Zeit kostenfrei nachgewiesen durch

**J. Rehbock, „Villa Anna“,**  
Sonnenbergerstraße. 5779

**Hochherrschastliche Villa** (Sonnenbergerstraße), äußerst solid gebaut, schöner Garten, ca. 15 elegante Zimmer, prachtvoller Wintergarten u., sehr preiswürdig zu verkaufen.

**G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 388

**Villen, möblirt, unmöblirt, Vermiethen, Verkauf.**

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 11885

**Villa** im Nerothal, ca. 10 schöne Zimmer mit Parquetböden, ca. 30 Ruthen Garten, prachtvolle Aussicht, für 46,000 Mk. zu verkaufen.

**G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 388



**Haus**, neu und solid gebaut, welches 100,000 Mk. rentirt, ist unter sehr günstigen Bedingungen für 75,000 Mk. zu verkaufen. Näheres Röderstraße 41, dicht an der Tannusstraße, 1 St. rechts. 15165

**Villa** zum Alleinbewohnen, dicht am Curhause, mit allem Comfort, für 58,000 Mk. zu verkaufen.

**G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 388

**Haus, Walramstraße**, 3stöckig, zu 28,000 Mk. zu verkaufen, rent. 36,000 Mk., Anz. 6000 Mk., sehr pass. f. Lehrer, Beamte u. Private. Kostenfr. Ausf. b. H. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.

**Haus**, dreistöckig, dicht der Rheinstraße, jede Etage 4 schöne Zimmer nebst Küche, etwas Hof, Bleichplatz, für 38,000 Mk. zu verkaufen.

**G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 388

**Elegantes Haus** (untere Adelhaidstraße), etwas Garten, großer Hof, rentabel, für 80,000 Mk. zu verkaufen.

**G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 388

**Elegantes Haus** (Adolphsallee), 4stöckig, ohne Hinterhaus, Vor- und Hintergarten, Hof, rentabel, für 105,000 Mk. zu verkaufen.

**G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 388

**Geschäftshaus** (Ecke), prima Lage, zu verkaufen.

**G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 388

**Villa** mit ca. 30 Ruthen Garten, ca. 10 Zimmern, Veranda, in der Nähe des Waldes, für 22,000 Mk. zu verkaufen.

**G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 388

**Bauplätze** zu verkaufen, circa 2 Morgen am Rondel, Viebricherstraße 1, unter sehr angenehmen Bedingungen. Näheres im „Hotel Victoria“, Zimmer No. 29, Morgens von 9—10 Uhr. 15446

**Bauplatz**, gut gelegen, oder ein **Haus**, dessen Garten zum Bauplatz dienen kann, zu kaufen gesucht. Offerten unter F. F. 80 an die Exped. erbeten. 15033

## Für Gärtner.

Ein **Grundstück** (319 Ruthen), in der Nähe der Stadt, sehr geeignet für Gärtnerei oder Fabrikanlage, mit einigen Gebäulichkeiten und 2 Brunnen, ist für den festen Preis von 12,500 Mk. zu verkaufen. Bedingungen äußerst günstig mit wenig Anzahlung. Näh. Expedition. 15547

**18,000 Mk.** auf erste, gute Hypothek gesucht. N. Exp. 15433

Auf ein **Haus** in der Rheinstraße werden **20,000 Mark**,  $\frac{2}{3}$  der Taxation, als zweite Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15166

**24,000 Mark** werden auf ein Haus in guter Lage (erste Hypothek) vom 1. April 1885 an **gesucht**. Offerten unter W. Z. 93 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15519

**2000 Mk.** auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 15542

**15,000 Mk.** auf 1. od. gute 2. Hypoth. auszul. N. Exp. 13510

**1000 Mk.** auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 15543

**70,000 Mk.**, a. geth., a. 1. Hyp. à 4  $\frac{1}{2}$  pCt. auszul. N. E. 13512

**800 Mk.** auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 15544

**5000 Mk.** auf erste Hypothek per 1. Januar auszuleihen. Näheres Expedition. 15541

## Unterricht.

**Latin, Griechisch, Französisch** für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schalextemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

Ein Candidat des höheren Schulamts wünscht **Unterricht** zu ertheilen in allen Gymnasialsächern, sowie Mathematik, Aufsichtigung von Schularbeiten. Näh. Nerostraße 26, I. 15550

Ein dahier angestellter **Lehrer**, der auch längere Zeit an einer hiesigen höheren Erziehungs-Anstalt unterrichtet, ertheilt **Privat-Unterricht**. Beste Empfehlungen. Mäßiges Honorar. Näheres in der Expedition d. Bl. 15598

Eine junge, für höhere Töchterschulen geprüfte Lehrerin wünscht **Unterricht** zu ertheilen. Mäßige Preise. Offerten unter H. M. 188 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14698

Leçons de français d'une institutrice française. **Marie de Boxtel, „Schützenhof“.** 9089

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am **Conservatorium** zu Köln ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht** zu ertheilen. **Beste Empfehlungen** der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** u. **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9264

## Zither-Unterricht

ertheilt gründlich **A. Walter, Zitherlehrer,**  
12540 **Schwalbacherstraße 79.**

Ein **Zither-Virtuose** und **Componist**, welcher die Ehre hatte, vor St. Majestät dem Deutschen Kaiser zu spielen, ertheilt nach eigener **leichtfaßlicher Methode**, sowie nach Wiener und Münchener System **Unterricht** im **Zitherspiel**, sowohl für Anfänger bis zur Virtuosität. Näh. Dopheimerstraße 46, 2 St. 14412

**Unterricht** in **Kopf-, Blumen- und Ornament-Zeichnen**, in **Del-, Aquarell-, Gouache-, Holz-, Majolika- und Porzellan-Malerei**, sowie im **Muster-Zeichnen** und im **Rezen** auf Metall u. ertheilt

**Margarethe Sandmann, Tannusstraße 49, Part. I.**  
Sprechstunden Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr. 14696

**Modellir-Unterricht** in **Thon** und **Wachs** (Blumen-) modelliren figurallisch u. s. w.) wird ertheilt von 13850

**A. Hubert, Bildhauer, Schwalbacherstraße 23.**

**Buchführung.** Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 9088

## Vertreter gesucht.

Ein bestens renommirtes Garten-Ausstattungs-geschäft, Fabrik für Gartenartikel, Spalierbauwerke und Arbeiten, Zug-Jalousien u. Rollläden etc. sucht zur Einführung seiner Artikel in allen Orten Deutschlands und des Auslandes tüchtige, womöglich im Baufache eingeführte Agenten gegen hohe Provision. Off. unter C. E. 23 an die Exped. erbeten. 15075

**H. Engelking nebst Frau, Massieur,** Schwalbacherstraße 23, empfiehlt sich in der **Amsterdamer Methode von 1869,** sowie in der **Kaltwasserbehandlung.** 13767

An English Lady desires to meet with a situation as Institutrice in a family of distinction. Highest References. Add. M. F. 7 Office of this paper. 13915

Mehlkasten für 4 Centner in 2 Abtheilungen zu kaufen gesucht. Offerten unter H. A. 4 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15557

Neue, große Kisten gleich billig zu verkaufen Adelhaidsstraße 55. 15527

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein gebild. Mädchen (Jsr.), in allen Zweigen des feineren Haushaltes erf., sucht Stelle als Reisebegleiterin, z. Stütze der Hausfrau oder zu einer einz. Dame. Off. E. W. 20 an die Exped. erb. 15322

Eine gebildete Frau (Wittve mit einem Kind) gründlich erfahren im Curgeschäfte, der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig und gut empfohlen, sucht die Verwaltung eines Hauses oder Villa mit Pension baldigt zu übernehmen. Auch würde dieselbe eine solche, wenn nachweislich rentabel, pachten. Näh. durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 15200

Ein junges, gebildetes Mädchen aus sehr guter Familie, welches im Nähen und sonstigen häuslichen Arbeiten bewandert ist und englisch spricht, sucht baldmöglichst Stelle zur Gesellschaft und Bedienung einer älteren Dame oder als feineres Zimmermädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15241

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Verkäuferin in einem Laden. Näh. Bleichstraße 27. 14322

Eine durchaus perfecte, feinere Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Exped. 15532

Eine junge, unabhängige Frau sucht für Vormittags Stunden dienst. Näh. Adlerstraße 47, Hinterhaus, 2 St. h. 1. 15536

Eine gewandte Büglerin hat noch einige Tage zu besetzen pro Tag Mt. 1.30. Näh. Emserstraße 18, Gartenhaus. 15538

Eine erfahrene Wärterin, mit besten Zeugnissen versehen, empfiehlt sich im Krankenpflegen und Nachtwachen. Näh. Friedrichstraße 34, 1 Treppe. 13962

Krankenpflege, sowie Nachtwache wird übernommen Herrnmühlgasse 3, Hinterhaus, 2. Stod. 15512

Ein ordentliches Mädchen wünscht Monatsstelle, sowie Abends einen Laden zu reinigen. Näh. Feldstraße 17, Stb. r. P. 15572

Ein braves Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näheres Friedrichstraße 46, II. 15517

Ein starkes Mädchen sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen. Näheres Walramstraße 25, 3 Treppen hoch. 15548

Eine tüchtige Kochfrau empfiehlt sich. Bestellungen werden angenommen Kirchgasse 8 im Bäckerladen und Webergasse 44 im Kurzwaarengeschäft. 15086

Ein Fräulein, 28 Jahre alt, wünscht zum 1. November Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Pflege einer älteren Dame. Näh. Mainzerstraße 13. 15270

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht auf sofort Stelle. Näheres Feldstraße 1, 1. Etage. 15427

Für ein braves, 16jähriges Mädchen wird Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern gesucht. Näh. Feldstraße 8, 1 St. 15389

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigt Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näheres Nerostraße 42, Parterre links. 15052

Ein reines Mädchen m. guten Zeugn., w. gut bürgerl. kochen kann, sucht Stelle durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 15330

Ein anständiges Mädchen sucht zum 10. November Stelle als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein. Näheres Geisbergstraße 10, 3 Stiegen. 15530

Eine perfecte Köchin sucht Stelle auf 1. November. Näh. Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 15566

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle; auch nimmt dasselbe Monatstelle an. Näh. Kirchgasse 19, Wrb. 3 Tr. h. 15540

Ein j., ordentl., jedoch im Kochen nicht selbstständiges Mädchen sucht Stelle in einem kl. Haushalte. N. Hainerweg 10, Part. 15545

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. November Stelle als Hausmädchen. Näheres in der „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31. 15242

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig stellenlos, wünscht gegen mäßiges Honorar Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Offerten sub D. Z. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15323

### Personen, die gesucht werden:

Weißstickerinnen, die vorzügliche Arbeit liefern, gesucht.

Friedrich Bickel. 15440

Nähmädchen gesucht bei A. Opitz, Webergasse 17. 15521

Ein Nähmädchen für Tapezirerarbeiten wird sofort gesucht von Ph. Besier. 15469

Ein reinliches, junges Mädchen für leichte Arbeit des Tags über gesucht. Näheres Nerostraße 1. 15534

Ein einf., gef. Mädchen gesucht Webergasse 46, 2. St. 15053

Zum Eintritt am 1. November er. werden gesucht: 1 Köchin, 1 Hausmädchen und 1 Kindermädchen, welche gute Zeugnisse vorlegen können. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 14987

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und in der Arbeit gründlich ist, gesucht von S. Ungeheuer, Adolphshöhe. 15209

Ein tücht. Mädchen für den Haushalt gesucht. Näh. im Schuh-Geschäft Kirchgasse 40. 15465

Ein braves, solides Mädchen mit guten Zeugnissen zu zwei Kindern gesucht Friedrichstraße 33, Parterre. 15569

Ein junges Mädchen gesucht Schulgasse 5, 1 Stiege. 15573

Ein einf. Mädchen vom Lande gesucht Neugasse 7. 15571

Nicolasstraße 11, 2 Treppen, wird zum 15. November ein mit guten Zeugnissen versehenes evangelisches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 15554

Nicolasstraße 1 wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 15549

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird in ein Hotel einer kleinen Stadt zur Stütze der Frau gesucht. Näheres Michelsberg 30 im Bäckerladen. 15563

Ein williges Mädchen gef. Sellmundstr. 27b. 15565

Ein ordentliches Mädchen gesucht Stiftstraße 6. 15564

Ein junges Mädchen gesucht Webergasse 35. 15533

Gesucht Haus- u. Küchenmädchen, solche, die bürgerl. kochen können, als Mädchen all. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 15330

## Lehrling-Gesuch.

Zum event. sofortigen Eintritt suche ich einen mit Gym-nastalbildung versehenen jungen Mann als Lehrling.

### Wilhelm Roth,

#### Kunst- und Buchhandlung.

Tücht. Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 48. 15531

Tüchtige Schlosser (selbstständige Arbeiter) finden dauernde Beschäftigung. Näheres Expedition. 15576

Ein braver, fleißiger Junge wird gesucht Kirchgasse 14. 15552

Einen Lehrling sucht

Ed. Jung, Tapezierer, Saalgasse 14. 15084

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Goldgasse 3. 13454

Ein junger Schweizer oder starkes Mädchen wird gesucht Wellritzstraße 20. 15431

Unterricht im Maschinennähen und Handarbeiten  
in allen Fächern ertheilt gründlich  
9516 E. Hartmann, Bleichstraße 7, 1 St.

# Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

## Gesuche:

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus Salon, Wohnzimmer und 2 Schlafzimmern, Küche u., wird vom 15. November ab zu mietzen gesucht. Offerten sub B. D. 92 wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben. 15525

## Angebote:

Nerostraße 3 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15523  
Rheinstraße 42 eine freundl. möbl. Mansarde zu verm. 15575  
Rheinstraße 42, 1. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15574

Kleine Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15561

Zwei fein möblierte Zimmer (Südseite) zu vermieten Lannusstraße 7, 2 Treppen links. 13656

Möblierte Wohnung, sehr elegant und comfortable, von 5 Zimmern, Hochparterre, an der Hauptpromenade nahe dem Curhause, mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. Exp. 15537

Ein leeres Zimmer zu vermieten Steingasse 5. 15516

Möbliertes Zimmer zu verm. Steingasse 13, 1 St. links. 15520

Ein hübsch möbliertes Zimmer an ruhige, gebildete Persönlichkeit zu vermieten Köberallee 18, Bel-Étage. 15579

Ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten Stiffstraße 3, Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 15553

Ein möbl. Parterre-Zimmer, Hinterhaus, billig zu vermieten; auf Wunsch mit Kost. N. Rheinstr. 84, neben der Schule. 15562

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Adlerstraße 60. 15595

Elegant möblierte Villa zu vermieten event. mit Stallung. G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 388

Neu und comfortable eingerichtete

## Familien-Pension.

„Villa Carola“, Wilhelmplatz 4. 15406

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. October.

Geboren: Am 21. Oct., dem Bäcker Johann Birges e. T., N. Anna Elisabeth. — Am 25. Oct., dem Kaufmann Hugo Bellair e. T., N. Charlotte Jane Me Irma. — Am 22. Oct., dem Friseur Albert Seibel e. T., N. Johanna Marie Helene. — Am 27. Oct., dem Cementarbeiter Georg Fed e. S., N. Joseph. — Am 27. Oct., dem Schreinergehilfen Philipp Weibert e. i. S.

Aufgehoben: Der Metzger Heinrich Wilhelm Christian Kleber von hier, wohnh. dahier, und Emilie Catharine Dorothea Marie Schalles von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 28. Oct., der Maurer Friedrich Franz Philipp Cramer von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Luise Burk von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Oct., der Königl. Regierungs-Secretariats-Assistent Carl Reiter, alt 35 J. 6 M. 26 T. — Am 28. Oct., Adolphine Catharine, T. des Bäckergehilfen Adolf Weiz, alt 3 M. 14 T.

## Königliches Standesamt.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 28. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	747,3	746,5	746,4	746,7
Thermometer (Celsius)	7,4	10,0	10,8	9,4
Dampfspannung (Millimeter)	7,2	7,5	8,9	7,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	82	93	89
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. lebhaft.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	51,0	—

Nachts und bis gegen 8 Uhr Morgens Regen, Tags über öfter Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. October 1884.)

<b>Adler:</b>	Paris.	Kreischer,	New-York.
Girbal, Kfm.,	Köln.	<b>Nassauer Hof:</b>	
Bartels, Kfm.,	Köln.	Kraels, m. Fr.,	Weener.
Hammel, Kfm.,	Berlin.	<b>Nonnenhof:</b>	
Grabé, Kfm.,		Friedrich, Kfm.,	Eberstadt.
<b>Hotel Dasch:</b>		v. Kielmanseck, Graf Lieut.,	Homburg.
Feit,	Stromberg.		München.
Koch, Rent. m. Fr.,	Amsterdam.	Riez, Kfm.,	Düsseldorf.
<b>Einhorn:</b>		Pannenbecker, Kfm.,	Hanau.
Gause, Kfm.,	Frankfurt.	Feuerstein, Kfm.,	Crefeld.
Levi, Kfm.,	Crefeld.	Grote, Kfm.,	Heidelberg.
Wasserburger, Kfm.,	Bielefeld.	Bessler, stud. chem.,	Heilbrunn.
Philipp, Kfm.,	Aachen.	Maier, Kfm.,	Hamburg.
Schröder, Pfarrer,	Hachenburg.	Bülken, Architect,	Lahr.
Kahn, Kfm.,	Crefeld.	Kramer, Kfm.,	
Kuhn, Kfm.,	Mannheim.	<b>Weisses Ross:</b>	
Bekmann, Fabrikbes.,		Rantzendorf, Fr. Maj.,	Schwalbach.
	Kirchheimbolanden.	Thönges, Fr.,	Darmstadt.
Raab,	Weisenheim.	Braun, Frl.,	Hadamar.
Harbig, Pfarrer,	Elleben.	<b>Hotel Spohner:</b>	
<b>Eisenbahn-Hotel:</b>		Meyer, Rent.,	Leipzig.
Wilhelmy, Hotelbes.,	Schwalbach.	Meyer, Rent.,	Frankfurt.
Cretus, Kfm.,	Kassel.	Werthauer, Fr. Banq.,	Hannover.
<b>Europäischer Hof:</b>		Siemers, m. Fr.,	Hamburg.
Greve, Kfm.,	Bremen.	<b>Taunus-Hotel:</b>	
<b>Grüner Wald:</b>		Adams, m. Fr.,	London.
Friedländer, Kfm.,	Berlin.	Lehmann, Fr. Rent.,	London.
Bouchsein, Kfm.,	Schwelm.	Lehmann, Frl.,	London.
Göppinger, Kfm.,	Angers.	<b>Hotel Trinthammer:</b>	
Meyer, Kfm.,	St. Goarshausen.	Simokat, Kfm. m. Fr.,	Bonn.
<b>Hotel „Zum Mahn“:</b>		Doehle, Kfm.,	Mühlhausen.
Baum, m. Fr.,	Euskirchen.	Menges, Kfm.,	Limburg.
Frey, Kfm.,	Köln.	<b>Hotel Weins:</b>	
Walther, Kfm.,	Bönzingen.	Waerner, Offizier,	Göttingen.
<b>Vier Jahreszeiten:</b>		<b>Armen-Augenheilstalt:</b>	
Hübner,	Amsterdam.	Nowack, Johann,	Nürnberg.
Funke,	Amsterdam.	Gauch, Elisabeth,	Baumbach.
<b>Rhein-Hotel:</b>		Decius, Clara,	Winkel.
v. Minckwitz, Excell.,	Fr. General	Kern, Peter,	Gross-Meiseheid.
m. Fam. u. Bed.,	Polen.	Wirth, Heinrich,	Gemünden.
v. Pusswald, Frhr. m. Fr.,	Wien.	Keim, Magdalene,	Langenlonsheim.
v. Hasselbach, Hptm.,	Berlin.	Werner, Elisabeth,	Pohl.
Baltzer, Rent. m. Fr.,	Bremen.	Werner, Wilhelm,	Pohl.
Funcke, Kfm.,	Elberfeld.	Hauch, Anna,	Wisper.

## Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Des Meeres und der Liebe Wellen“.

**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/4 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

## Frankfurter Course vom 28. October 1884.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.15 bz.
Dufaten	9 " 61 "	London	20.375 bz.
20 Fres.-Stücke	16 " 19 "	Paris	80.70—75—70 bz.
Sovereigns	20 " 34 "	Wien	166.40 bz.
Imperial	16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 21 "	Reichsbank-Disconto	4%.